

Radebeuler Amtsblatt



Mit Klara May zu den ägyptischen Pyramiden

Eine Erinnerung anlässlich ihres Jubiläumsjahres

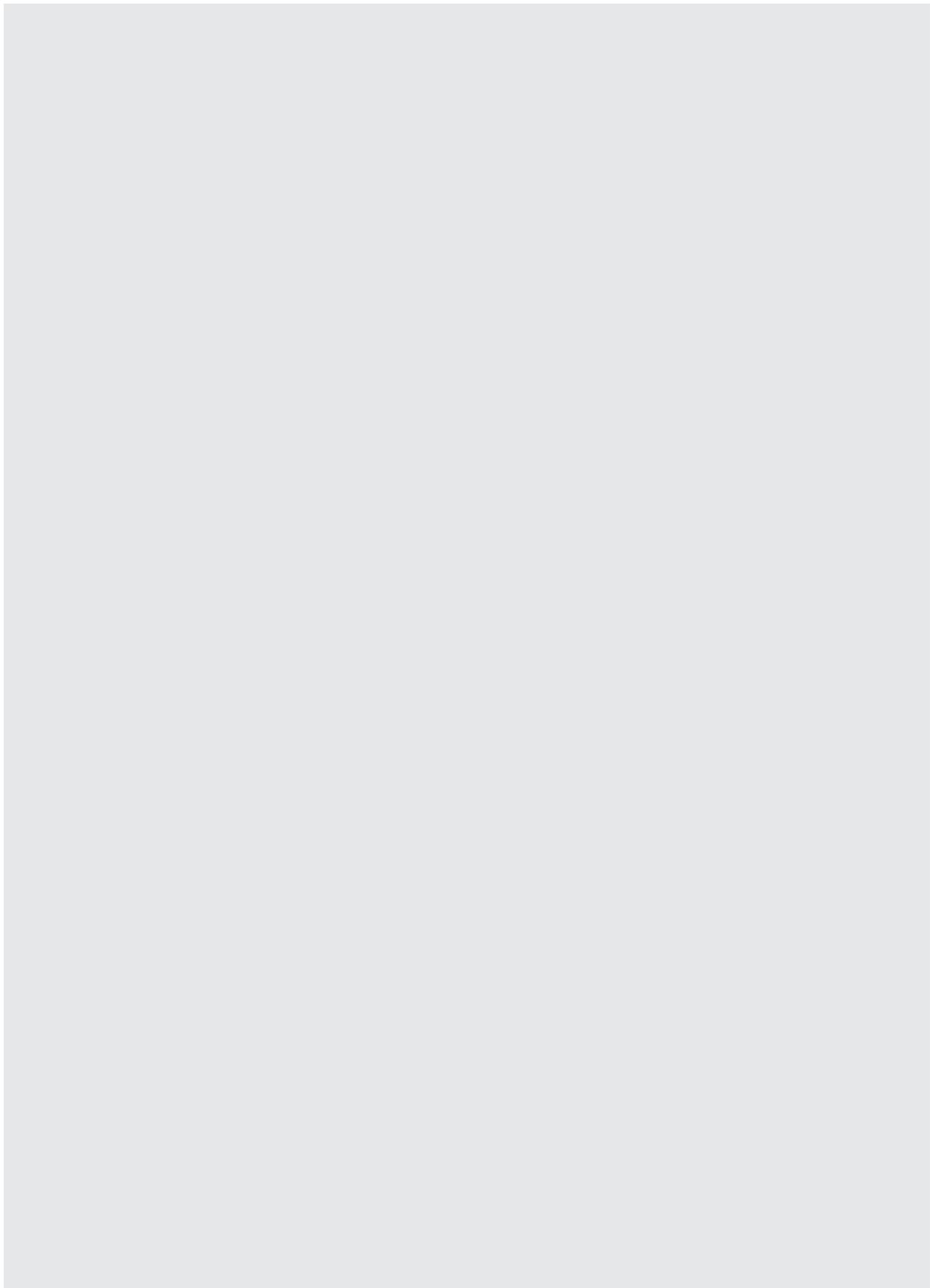
Sommerzeit bedeutet für viele Menschen Urlaubszeit. Ob man nun die schönste Zeit des Jahres auf Reisen oder »Balkonien« verbringt, besondere Erlebnisse offerieren beide Varianten, sodass einige Momente sogar im Urlaubstagebuch festzuhalten sich lohnen können. Klara May wurde vor 150 Jahren, am 4. Juli 1864 in Dessau geboren. Ferner wird sich am 31.12.2014 ihr Todestag zum 70. Mal jähren. Grund genug, sie ein wenig aus dem Schlagschatten ihres bekannten Dichter-Ehemannes Karl May in den Lichtkegel der Betrachtung und Würdigung zu rücken. Nachdem sie zunächst mit dem 11 Jahre älteren Richard Plöhn liiert war, heiratete sie nach dessen Ableben 1901 zwei Jahre später den frisch geschiedenen Radebeuler Schriftsteller. Zu dieser Zeit sah sich Karl May bereits im Fadenkreuz einiger Kritiker, und das Netz von Intrigen, Verleumdungen und Gerichtsprozessen sollte sich zukünftig immer enger um ihn schließen. Bereits 1899 entschloss er sich deshalb, den Vorwürfen, er wäre ein Schreibtisch-Abenteurer, dem seine gewagten Unternehmungen lediglich im Phantasiereich begegnen würden, eine reale Orientreise entgegenzusetzen. Begleitet wurde er dabei auf dem zweiten Abschnitt von Noch-Ehefrau Emma und dem Noch-Ehepaar Plöhn. Klara hielt diese Reise dabei nicht nur in schriftlicher Tagebuchform fest, sondern auch in fotografischer, verfügte sie nämlich über entsprechendes Equipment und steigendes Interesse für diese Beschäftigung. So wie die Tour ins Morgenland für Karl May doppelten Vorteil bot, einerseits vermochte er seine suggerierte routinierte Weltgewandtheit beweisen, andererseits sollte ihm die Expedition als Ideengeber für neues literarisches Material dienen, gereicht ihm Klaras Schrift- und Bilddokumentation in zweifacher Weise zum Gewinn. Denn nicht nur legte sie facettenreich Zeugnis ab, die Einträge im Reisetagebuch nutzte Klara May später, nachdem der Dichter bereits verstorben war, mit als Grundlage seiner Rehabilitierung, indem sie verschiedene Episoden der Reiseroute

wieder aufleben ließ – wenn auch gespickt mit einer gewissen künstlerischen Freiheit. Ein solcher Bericht trägt den Titel »Ägyptens Königsgräber« (erschieden im Karl-May-Jahrbuch 1931) und dahin wollen wir uns mit Klara nun auf eine Traumreise begeben. »Ein steinernes ›Gedenke des Todes!‹ sind Ägyptens Pyramiden [...] Vor diesen drei Pyramiden lagert der Sphinx [...] Noch heute liegt ein Hauch unendlicher Schönheit und feierlichen Ernstes auf dem leider arg beschädigten Antlitz [...] Die Mameluken benützten den Kopf gar als Zielscheibe für Artillerieübungen. [...] Das Haupt war bunt bemalt, und wir sehen

noch jetzt Spuren davon. Die Pyramiden waren gleichfalls farbig. [...] spiegelblank erstrahlten die Flächen in Hellgelb, Weiß und Rosenrot im Sonnenlicht. In stillen Mondnächten scheint der alte Glanz wieder zu erstehen. [...] Der Riesenleib des Sphinx beginnt zu atmen. Im Fackelschein erscheinen im feierlichen Zug die Priester [...] Groß und hell funkeln dazu die Sterne [...] Es mag vielen ähnlich ergangen sein wie mir, und die Sehnsucht noch einmal dorthin zurückzukehren, wird in allen wohnen, die Herz und Auge hatten für vergangene erhabene Größe.« Der Wunsch nach Wiederkehr wurde



Klara leider nicht erfüllt, doch bleibt die Orientreise mit Entdeckungstouren in und um Kairo, Konstantinopel, Jerusalem, Beirut sowie vielen anderen dank ihrer Tagebücher und Photographien der Nachwelt lebendig. Wer sich eingehender für »Klara May als Fotografin« interessiert, hat noch die Möglichkeit, bis zum 31. August die gleichnamige Sonderausstellung im Karl-May-Museum zu besuchen, welche ihr anlässlich des Jubiläumsjahres gewidmet wird. Denn ohne ihr beständiges Wirken das Andenken Karl Mays zu wahren, wäre Radebeul um ein bemerkenswertes Kulturgut ärmer. Als Anerkennung besitzt die Löbnitzstadt seit 2000 einen Klara-May-Weg.



Fluthelferorden überreicht

Vor gut einem Jahr führte die Elbe Hochwasser. Viele unermüdliche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren oft tagelang im Einsatz. Einige von ihnen wurden für den vom Freistaat Sachsen ausgelobten »Fluthelferorden« vorgeschlagen. Unter den 74 vorgeschlagenen waren auch 24 Frauen. Am 13. Juni 2014 überreichte Oberbürgermeister Bert Wendsche während einer kleinen Feier-

stunde in der Feuerwache Kötzschenbroda den anwesenden Radebeulerinnen und Radebeulern, sowie zahlreichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Radebeul den Orden.

An dieser Stelle noch einmal allen Helferinnen und Helfern vom Juni 2013 ein herzliches Dankeschön!



Es freuen sich auch Christine Große, Maximilian Lange, Benedikt Bothe, Friedrich Müller, Sandra Schöne und Anne Curth (v.l.) aus Radebeul über ihre Auszeichnung.

An alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem der 25 Wahlvorstände bzw. in den 4 Briefwahlvorständen bei der zurückliegenden Europa- und Kommunalwahl möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Mit Ihrer Arbeit haben Sie zum reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahl beigetragen.

Des Weiteren haben Sie mit Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radebeul ihr Wahlrecht wahrnehmen konnten.

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister*

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Radebeul

Dienstag, 01.07.2014
Dienstag, 15.07.2014
Dienstag, 29.07.2014

Uhrzeit: jeweils 17.00 – 18.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Ort: Rathaus, Zimmer 17, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul

Friedensrichterin:
Frau Dr. Diefenbach

Kontaktadresse:
Rechts- und Ordnungsamt,
Pestalozzistraße 4,
01445 Radebeul

Telefon 0351/8311 716

AUS DEM INHALT	
Aus dem Rathaus	
Neue Gleichstellungsbeauftragte	4
Seniorengedächtnisfeier	4
Gesetz über vertrauliche Geburt	5
Übersicht Straßenbaumaßnahmen	6
Weinbergstadion – Gerichtsentscheid	7
Arbeitsmarktentwicklung	8
Hinterbliebenenbetr./Trauerbegleitung ...	9
Ausbau der Gartenstraße	9
Bürgerbeteiligung Ausbau Meißner Str.	10
Tour der Hoffnung	11
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	12
Beschlüsse der Gremien	12
Spezialmarkt	12
Bekanntmachung vorha. B-Plan Nr. 66	13
Vergaben	13
Bekanntmachung gemäß VOL/A	14
Abgrenzung Einzellage »Paradies«	14
Jahresabschlüsse	16
Mitteilungen	
Veranstaltungshinweise	18
Apothekennotdienste	23

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **8. und 22. Juli 2014** von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zi. 0.07 Radebeul erhalten.

Planmäßige Straßensperrungen im Juli 2014 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Coswiger Straße Bahnunterführung	bis zum 31.08.2014	Baustellenzufahrt	Gesamtsperrung
Am Gottesacker	bis zum 14.11.2014	Neubau Mischwasserkanal, Straßenbau	Gesamtsperrung
Nach der Schiffsmühle	ab 07.07. bis 28.07.2014	Gleisbauarbeiten	Gesamtsperrung, Fußgänger und Radfahrer frei
Serkowitz Straße zwischen Friedhofstr. und Wasastr. (1. BA)	voraussichtlich ab 28.07. bis Ende 2014	Sanierung Mischwasserkanal	Gesamtsperrung

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 94. Geburtstag

Frau Maria Otto am 4.7.
Frau Gertrud Marschatka am 16.7.
Frau Lotte Hantzsche am 25.7.

Zum 93. Geburtstag

Frau Dora Kaubisch am 1.7.
Frau Käte Hörnke am 14.7.

Zum 92. Geburtstag

Herr Thilo Eichstaedt am 2.7.
Frau Erna Sommer am 2.7.
Frau Ingeborg Tränkner am 4.7.
Frau Johanna Herrmann am 17.7.
Frau Gertrud Sattler am 22.7.
Frau Annemarie Horn am 26.7.

Zum 91. Geburtstag

Frau Erika Branitz am 8.7.
Herr Walter Schumann am 16.7.
Frau Eva Rothmund am 30.7.

Zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Lorenz am 30.7.
Herr Erich Werner am 30.7.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 03 51/ 8 31 15 48

Informationen zum Eisenbahnausbau der Strecke Dresden – Leipzig

Im Monat Juli 2014 sind im Rahmen des Bauabschnittes zwischen Radebeul-West und Coswig die im Folgenden dargestellten Maßnahmen in Realisierung.

Arbeiten im Streckenbereich Radebeul-West und Coswig

- Erdbau einschließlich bodenverbessernde Maßnahmen, Einbau Planumschutzschicht
- Kabeltiefbau und Entwässerung
- Gleisbauarbeiten

Hinweis:

Am 29./30. Juli 2014 und 30./31. Juli 2014 sind Nacharbeiten in der Zeit von 21.00 bis 6.00 Uhr für die Installation von Signalauslegern erforderlich. Wir bitten um Verständnis für ggf. auftretende Beeinträchtigungen.

ARGE Hentschke/SERSA, DB ProjektBau

Gleichstellungsbeauftragte mit regelmäßigen Sprechzeiten in Radebeul

Ab 1. Juli 2014 ist Angelika Gerhardt, die bereits in Coswig mit 20 Stunden als Gleichstellungsbeauftragte beschäftigt ist, auch in Radebeul in dieser Funktion mit 20 Wochenstunden tätig.



Steckbrief:

- 1973 bis 1996 Erzieherin, später Leiterin einer KITA
- Seit März 1996 bis heute Gleichstellungsbeauftragte/Frauenbeauftragte der Stadt Coswig

Durch die schon in anderen Fachbereichen gute Zusammenarbeit mit Radebeul bot es sich an, die vakante Stelle in Radebeul, auch in dieser Form zu besetzen. Dabei kommen Frau Gerhardt die jahrelangen Erfahrungen und schon vorhandenen Kontakte mit verschiedenen Institutionen, auch in Radebeul, zu Gute. Durch die Kooperation der beiden Städte kann die Arbeit effektiv gestaltet wer-

den (z. B. bei der Vorbereitung von Veranstaltungen) und es können zusätzliche Synergieeffekte entstehen.

»Ich will keine Vorherrschaft der Frauen gegenüber den Männern anstreben, sondern es geht darum, bestehende Defizite hinsichtlich der Gleichberechtigung von Frauen in Beruf und Gesellschaft abzubauen«, erläutert Angelika Gerhardt ihre Zielstellung als Gleichstellungsbeauftragte. Neben der Kooperation mit Verbänden, Vereinen und anderen Institutionen wird insbesondere die individuelle Beratung von Frauen einen Schwerpunkt bilden. Das Spektrum reicht von der Beratung von Frauen, die sich am Arbeitsplatz benachteiligt fühlen, dem Wiedereinstieg nach der Elternzeit bis zur Hilfestellung bei Bewerbungsschreiben. Daneben werden aber auch strukturelle Probleme, wie Gewalt gegen Frauen, angesprochen und bestehende Netzwerke unterstützt.

Als eines der neuen Projekte plant Angelika Gerhardt die Gestaltung eines gemeinsamen Frauenkalenders (Radebeul/Coswig), in dem die Stadträtinnen nach der Neuwahl vorgestellt werden.

Die Sprechzeiten in Radebeul werden am Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.00 Uhr 18.00 Uhr sein.

Telefonisch ist Frau Gerhardt an diesen Tagen unter Telefon: 0351/8311 807 zu erreichen. Radebeuler Bürgerinnen und Bürger können aber natürlich auch unter der Coswiger Telefonnummer 03523/6 67 11 anrufen.

Wir wünschen Frau Gerhardt viel Erfolg und Freude bei Ihrer nun Vollzeitstelle als Gleichstellungsbeauftragte!



Die alte ist auch die neue Stadtwehrlleitung in Radebeul. Roland Fährmann (re.) und Dirk Liebscher (li.) wurden für weitere fünf Jahre als Stadtwehrlleiter bzw. Stellvertreter von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gewählt.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung zur vertraulichen Geburt



Das Gesetz, das am 1. Mai 2014 in Kraft trat, sieht unter anderem vor, dass betroffene Frauen während und nach der Schwangerschaft von den rund 1.600 Schwangerschaftsberatungsstellen beraten, betreut und begleitet werden.

Schwangere in Not erhalten damit die Möglichkeit, ihr Kind sicher – und auf Wunsch vertraulich – in einer Klinik oder bei einer Hebamme auf die Welt zu bringen.

Mit dieser Regelung soll auch verhindert werden, dass verzweifelte Schwangere ihr Kind heimlich gebären und möglicherweise sogar aussetzen oder töten.

»Keine Frau in Deutschland muss ihr Kind heimlich und alleine zur Welt bringen. Wir wollen erreichen, dass möglichst viele Schwangere den Weg in das zur Verfügung stehende Hilfesystem finden«, sagte Manuela Schwesig (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

Hilfetelefon

»Schwangere in Not – anonym und sicher«

Ab dem 1. Mai 2014 können sich Schwangere rund um die Uhr an die Nummer 0800 40 40 020 wenden. Dort erhalten sie eine kostenlose qualifizierte Erstberatung. Als 24-Stunden-Lotse vermittelt sie das Telefon auch an Beratungsstellen vor Ort weiter. Die Beratung ist anonym, barrierefrei und wird mehrsprachig angeboten.

Schwimmballenfassade kann erneuert werden

Fördermittelbescheid ist eingegangen

Schwimmballen werden routinemäßig in den Sommerferien für notwendige Reparaturen geschlossen. Dies wird bei der Radebeuler Schwimmhalle dank eines gerade eingegangenen Fördermittelbescheides für eine dringend notwendige umfassende Fassadenanierung genutzt.

»Anfang Juni erhielten wir den Zuwendungsbescheid über 289.491,22 €, das sind 50 % der förderfähigen Kosten«, so Bernd Willomitzer, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul.

Der Gesamtumfang der Maßnahme wird sich auf ca. 700 T€ belaufen. Die Schwimmballenfassade ist noch im Originalzustand von September 1984. Die thermische Situation ist nicht mehr zufriedenstellend und entspricht nicht dem Stand der Technik. Die

Vertrauliche Geburt

Zu den neuen gesetzlichen Regelungen gehört auch das Modell der vertraulichen Geburt. Durch sie werden vor allem Frauen unterstützt, die ihre Schwangerschaft geheim halten möchten. Die vertrauliche Geburt ist ein medizinisch sicheres Angebot für Schwangere, die sich nicht offenbaren können. Vorgesehen ist dazu ein zweistufiges Verfahren: Auf der ersten Stufe bieten die Schwangerschaftsberatungsstellen umfassende Hilfen und Beratung zur Lösung des Konflikts an, der den Wunsch nach Anonymität bedingt hat. Erst wenn feststeht, dass sich die Frau trotz guter Hilfsangebote nicht offenbaren möchte, wird sie auf einer zweiten Stufe zur vertraulichen Geburt beraten.

Aber auch wenn eine Frau sich gegen die Möglichkeit der vertraulichen Geburt entscheidet: Das Angebot zur anonymen Beratung und die Hilfen stehen ihr jederzeit zur Verfügung.

Die Website www.geburt-vertraulich.de informiert zudem betroffene Frauen umfassend über die neuen und die bestehenden Hilfsangebote für Schwangere.

Angelika Gerhardt
Gleichstellungsbeauftragte
Kontakt: Stadtverwaltung Radebeul
Telefon 0351/ 8311 807

Gleichstellungsbeauftragte
Stadtverwaltung Coswig
Telefon 03523/6 67 11

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 0351/8311 50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr
Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr
Standesamt: Freitag geschlossen
Wohngeldstelle: Fr. n. Vereinbarung

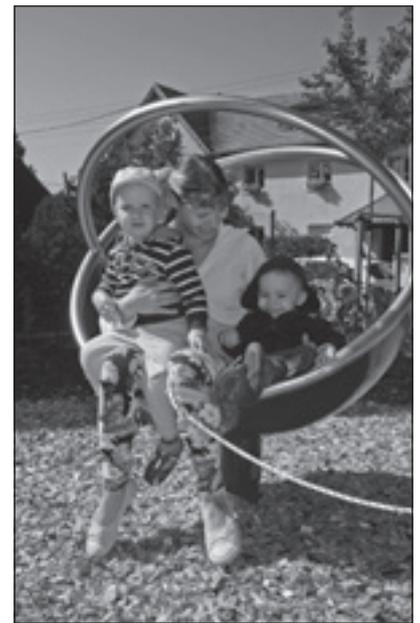
Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr
Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Spielplatz eingeweiht



Tagesmutter Melanie Loos probiert mit Tobias und Torben gleich die neuen Spielgeräte aus.

Er wurde gleich nach der Übergabe am 18. Juni 2014 in Besitz genommen – der Spielplatz »An der Siedlung«. Kinder der KITA »Knirpsenland« von der Gartenstraße und Kinder der Tagesmutter Melanie Loos probierten und testeten die neuen Spielgeräte mit großer Freude aus. Nachdem der »alte« Spielplatz verschlissen war, erneuerte die Firma NERU nach Planungen der Landschaftsarchitektin Ina Franzke aus Dresden die Anlage für 40.000 €. Neben vielen neuen Spielgeräten wurde ein Krokodil des alten Spielplatzes wieder aufgearbeitet und in die neue Gestaltung integriert.

Übersicht Straßenbaumaßnahmen

Dank finanzieller Sicherstellung im jeweiligen Haushaltsjahr und mit Fördermitteln konnten wieder in einigen Straßenabschnitten Radebeuls die Verkehrsverhältnisse erheblich verbessert werden. Selbstredend steht hierbei im Fokus nicht nur die Ertüchtigung der Fahrbahnbereiche sondern die Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer und soweit als mög-

lich auch die ansprechende Gestaltung ergänzt mit straßenbegleitender Bepflanzung.

In Fortsetzung einer Veröffentlichung im Amtsblatt April 2012 über die 2011 realisierten Straßenbaumaßnahmen stellen wir Ihnen nachfolgend eine Übersicht der danach umgesetzten Bauvorhaben im öffentlichen Ver-

kehrsraum vor. Zur besseren Darstellung des oben beschriebenen Zieles der Verbesserung für »Autofahrer und Fußgänger« sind daher in dieser Zusammenfassung einerseits die jeweiligen Bauausgaben für den Straßenbau erkennbar, als auch der hierin enthaltene Anteil für den grundhaften Ausbau der Gehwege und damit deren Verbesserung.

Straßenbaumaßnahme Kurzbeschreibung	Bau- länge ca.	Gehwegbreiten ca. Gehwegoberflächen	anteilige Baukosten Gehweg ca.	Baukosten gesamt ca.
Staats- und Kreisstraßen				
Meißner Straße zwischen Borstraße und in Höhe Tankstelle Oil gemeinsame komplexe Ausbaumaßnahme mit der DVB AG und den Medienträgern (2012/2013)	720 m	beidseitig; 1,75 – 2,20 m/ 1,50 – 1,95 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	180.000 EUR	1.200.000 EUR
August-Bebel-Straße zwischen Goethe- bis Maxim-Gorki-Straße Beseitigung der Winterschäden, Straßen- und Gehwegbau, Mitwirkung der Medienträger (2012)	200 m	beidseitig; 1,90/2,00 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	45.000 EUR	228.000 EUR
Dippelsdorfer Straße zwischen Steinbergweg und in Höhe Nr. 11a Beseitigung der Winterschäden (2012)	250 m	einseitig; 1,90 m Betonpflaster	20.000 EUR	88.000 EUR
August-Bebel-Straße zwischen Schiller- und Goethestraße Beseitigung der Winterschäden, Straßen- und Gehwegbau, Mitwirkung der Medienträger (2013/2014)	160 m	beidseitig; 1,90/2,00 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	27.000 EUR	166.000 EUR
Grundhafter Ausbau Geh-, Radwege				
Radwegabschnitt zwischen Weintraubenstraße und Straße des Friedens (2013)	330 m	Breite 3,00 m/Asphalt	33.000 EUR	33.000 EUR
Gehwegabschnitt Lutherstraße (2013)	75 m	Breite 2,00 m/ Sächsische Wegedecke	4.500 EUR	4.500 EUR
Gemeindestraßen				
Gartenstraße zwischen Haupt- und Schildenstraße Neubau Straße und Gehweg, Baumpflanzungen, Mitwirkung der Medienträger (2011/2012)	130 m	beidseitig ca. 2,00 m breit Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	22.000 EUR	249.000 EUR



Beispiel Radwegbau



Beispiel Fußwegbau am Bahnhof Radebeul-Ost

Straßenbaumaßnahme Kurzbeschreibung	Bau- länge ca.	Gehwegbreiten ca. Gehwegoberflächen	anteilige Baukosten Gehweg ca.	Baukosten gesamt ca.
Gemeindestraßen				
Gartenstraße zwischen Barthübel- und Seestraße Straßen- und Gehwegbau, Baumpflanzungen, Mitwirkung der Medienträger (2012)	500 m	beidseitig; 2,50 / 1,40 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	130.000 EUR	468.300 EUR
Bahnhofsareal Radebeul-Ost (2.BA) Neubau Umfahungsstraße, Ausbau Am Alten Güterboden; komplexe Gestaltung, Mitwirkung der Medienträger (2012/2013)	180 m	beidseitig; 2,50 – 10,00 m Betonpflaster	46.000 EUR	421.000 EUR
Sidonienstraße zwischen Haupt- und Zinzendorfstraße Straßen- und Gehwegbau einschließlich Gehweg Hauptstraße (75 m), Mitwirkung der Medienträger (2012/2013)	150 m	beidseitig; 3,50/4,50 m Granitpflaster und -platten	37.000 EUR	544.000 EUR
Ausbau Robert-Werner-Platz Straßen- und Gehwegbau, Baumpflanzungen, Mitwirkung der Medienträger (2012/2013)	200 m	beidseitig; 2,50/2,20 m Granitpflaster/Sächsische Wegedecke	29.000 EUR	250.000 EUR
Pestalozzistraße zwischen Hauptstraße und Nr. 10 Straßen- und Gehwegbau, Mitwirkung der Medienträger (2013/2014)	180 m	beidseitig; 2,50/> 3,80 m Granitpflaster und -platten	60.000 EUR	420.000 EUR
Wilhelm-Eichler-Straße zwischen Bahnhof- und Ludwig-Jahn-Straße ergänzender Straßenbau mit Kanalbau der WSR GmbH, Baumpflanzungen (2013/2014)	310 m	beidseitig; 2,70/2,20 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	75.000 EUR	297.000 EUR
Ausbau der Scharfen Ecke Umgestaltung des Knotenpunktes, Baumpflanzungen, Mitwirkung der Medienträger (2013/2014)	100 m	beidseitig > 1,90 m Granitpflaster	42.000 EUR	197.000 EUR
Gartenstraße zwischen Haupt- und Mittelstraße Straßen- und Gehwegbau, Mitwirkung der Medienträger (2014)	65 m	beidseitig; 4,85 m/2,50 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	13.000 EUR	107.000 EUR
Obere Bergstraße zwischen Kellereistraße und Waldpark Beseitigung Winterschäden, Straßen- und Gehwegbau, Baumpflanzungen, Mitwirkung der Medienträger (2014)	330 m	einseitig 2,00 m/Notgehweg 1,00 m Betonpflaster, Zufahrten: Granitkleinpflaster	52.000 EUR	240.000 EUR

Marlies Wernicke, Sachgebietsleiterin, Sachgebiet Straßenbau

Sportplatz Carl-Pfeiffer-Straße, alias »Weinbergstadion«

Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seinem Beschluss vom 22. April 2014 (Az.: BVerwG 4 BN 2.14) die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision gegen das Normenkontrollurteil des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 30. Mai 2013 (Az.: OVG 1 C 4/13) vollumfänglich zurückgewiesen. Die Beschwerdeführer tragen die Kosten des Verfahrens. Damit ist der streitgegenständliche städtische Bebauungsplan Nr. 70 »Carl-Pfeiffer-Straße« vom 27. Mai 2009 nunmehr endgültig rechtswirksam.

Das stadtplanerische Ziel wurde im Bebauungsplan wie folgt festgeschrieben: »Auf der traditionell als Vereinssportplatz genutzten

Fläche, angrenzend an die Straßenbahngleis-schleife West, soll auch zukünftig ein Sportplatz betrieben werden, der den modernen Anforderungen des Vereinssportbetriebes entspricht und mit den Belangen des angrenzenden allgemeinen Wohngebietes vereinbar ist.« Die Klageführenden wandten sich insbesondere gegen die Ausweisung des Gebietes als allgemeines Wohngebiet – Forderung reines Wohngebiet – mit dem Ziel erheblicher Nutzungseinschränkungen oder gar Gefährdung des Sportplatzbetriebes. Auf der nunmehr abschließend geklärten planungsrechtlichen Grundlage ist demnächst mit der Wiederaufnahme des Berufungsverfahrens

gegen die für die Sanierung des Sportplatzes erteilte Baugenehmigung seitens des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts zu rechnen. Oberbürgermeister Wendsche zeigt sich angesichts der getroffenen Bundesverwaltungsgerichtsentscheidung erleichtert und froh. »Mit diesem Urteil wird eine seit 1931 bestehende Vereinssportanlage planungsrechtlich dauerhaft gesichert und damit zugleich ein wichtiger Baustein der städtischen Sportinfrastruktur für die Radebeuler Bevölkerung erhalten.«

Bert Wendsche,
Oberbürgermeister

Anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung

Ende Mai waren im Landkreis Meißen 11.659 Frauen und Männer arbeitslos. Das sind rund 420 Arbeitslose (-3,5 Prozent) weniger als Ende April. Im Jahr 2013 waren zu diesem Zeitpunkt 340 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen verringerte sich im Monatsverlauf um 0,1 auf 9,2 Prozent. Im Mai 2013 lag diese Quote bei 9,3 Prozent. Im Mai setzte sich die positive Arbeitsmarktentwicklung der vergangenen Monate fort. Im Rahmen der Frühjahrsbelegung erfolgten erneut zahlreiche Einstellungen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus sowie im Transportwesen. Des Weiteren verzeichneten meine Vermittlungsfachkräfte verstärkt Arbeitsaufnahmen im Bereich des Hotel- und Gaststättenwesens, so eine erste Einschätzung vom Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit

Riesa, Thomas Berndt. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa akquirierten im Mai rund 500 neue Arbeitsstellen. Insbesondere im gewerblichen Bereich sowie im Gesundheits- und Sozialwesen besteht eine hohe Personalnachfrage. Seit Jahresbeginn meldeten Arbeitgeber insgesamt 2.683 neue Arbeitsstellen dem Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur zur Besetzung. Das sind rund 340 Stellen mehr als im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung zeigt mir, dass der Arbeitsmarkt in meinem Agenturbezirk in einer robusten Verfassung ist, so Thomas Berndt weiter. Im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul nahm die Arbeitslosigkeit von April auf Mai um 139 auf 2.413 Personen ab. Das sind 89 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Monatsverlauf um 0,4 auf 6,7 Prozent.

Im Mai 2013 lag diese Quote bei 7,0 Prozent. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa nahmen für die Radebeuler Region im April 134 neue Stellenangebote auf. Im Berufsberatungsjahr 2013/2014 meldeten sich bisher 1.417 Jungen und Mädchen als Bewerber für einen Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit Riesa oder beim Träger der Grundsicherung im Landkreis Meißen. Das sind 158 Jugendliche mehr als vor einem Jahr. Derzeit sind rund 635 Bewerber noch auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Alternative. Diesen jungen Menschen stehen 1.193 gemeldete, betriebliche Ausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur gegenüber. 666 Lehrstellen sind derzeit noch nicht endgültig besetzt.

*Berit Kasten,
Agentur für Arbeit Riesa*

Geschäftsstelle Radebeul:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.279	1.008	- 96	+ 7
Coswig	20.630	971	- 10	- 72
Radeburg	7.387	261	- 7	- 29
Moritzburg	8.294	173	+ 26	+ 5

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:

Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.537	1.074	- 67	- 140
Meißen	27.098	2.058	- 49	- 43
Riesa	31.760	2.256	- 34	- 17

Das Amt für Bildung, Jugend und Soziales informiert

Große Hilfe in Extrem-Situationen: Hinterbliebenen-Betreuung/Trauerbegleitung

Wenn der Tod gekommen ist, bleiben die Anderen meist ziemlich hilflos zurück. Für die Hinterbliebenen wird ihre Welt schlagartig auf den Kopf gestellt. Sie kommen nicht zur Ruhe, denn alles dreht sich um den, der nicht mehr da ist. Zudem stellen auch noch Ämter, Versicherungen und Behörden Forderungen. Kaum einer hat Verständnis für die heillose Lage der Zurückgebliebenen. Der Trauernde ist in den meisten Fällen völlig auf sich allein gestellt. Er wird durch den Schicksalsschlag sprichwörtlich »aus der Bahn geworfen« und soll sich jetzt noch um all die neuen Dinge kümmern, die von außen auf ihn einstürmen. Das ist für viele einfach nicht zu schaffen.

An dieser Stelle setzt die einfühlsame Hilfe der Betreuungsdienste ein, die sich auf Hinterbliebenen-Betreuung/Trauerbegleitung spezialisiert haben. Langjährige, praxisnahe Erfahrung bildet die Basis für eine verständnisvolle Betreuung. Vertrauensvoller und diskreter Umgang mit den Betroffenen trägt dazu bei, Trauer und Überforderung zu bewältigen.

Behutsam, Stück für Stück, werden die Probleme angepackt und aus dem Weg geräumt, sodass der Betroffene im wahrsten Sinne »wieder Land sieht«. Das Ganze beginnt immer mit einem kostenlosen Erst-Besuch. Dabei werden individuell die Eckpunkte abgesteckt und Etappen der Bewältigung besprochen. In dieser Phase ist der Betroffene meist nicht in der Lage, strukturiert zu denken, weil die Gefühle ihn völlig einnehmen. Daher ist es gut, wenn jemand von außen den Überblick behält. Auch Familien-Angehörige trauern ja meist mit und fallen ebenso mit in diese übergroße Leere, welche die Seele befällt und beherrscht. Umso wichtiger ist es, den Betroffenen in dieser Situation beizustehen.

»Sie brauchen diese Hilfe unbedingt – und zwar sofort.« – lautet daher die Devise. Beim Erst-Besuch wird genau besprochen, welche Hilfe, wann und in welchem Umfang benötigt wird. Dienstleistungen bei den Betroffenen zu Hause oder die Erledigung verschiedener Aufgaben sind möglich. Einkaufs- und Haushaltshilfe, Botengänge, Begleit- und

suchsdienste, Büro- und Schreibarbeiten, Trauerbegleitung, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Hilfe zur Tagesstrukturierung und andere Leistungen können kostenpflichtig genutzt werden. Darüber hinaus wird informiert, wer in speziellen Angelegenheiten (z.B. bei der Antragstellung der Witwen-/Witwer-Rente oder der Vorbereitung der Beisetzung) weiterhelfen kann. Selbst Senioren ohne einen Trauerfall kommen in schwierige Situationen und fühlen sich überfordert. Auch hier bieten die Betreuungsdienste zuverlässige Unterstützung an.

Alle Angebote entsprechen einer individuellen und selbstbestimmten Form der Betreuung!

Betreuungsdienst – Kerstin Vetter

Hinweise auf Unterstützungsangebote entnehmen Sie bitte dem Seniorenwegweiser, zu finden unter www.radebeul.de, Rubrik: Seniorenwegweiser.

Ausbau der Gartenstraße auf 1,3 km erfolgreich abgeschlossen

Ein großes Bauvorhaben, welches aufgrund der Länge und zur Sicherung der Erreichbarkeit für Anwohner und Gewerbetreibende in fünf Bauabschnitte geteilt werden musste, ist abgeschlossen. Von 2010 bis 2014 wurde die Gartenstraße auf 1.332 Metern grundhaft ausgebaut. Zusätzlich erfolgte der »Durchstich« zur Schildenstraße. Die Baumaßnahme beinhaltet auch die beidseitige Sanierung der Gehwege, teilweise Erneuerung der Medien, der öffentlichen Beleuchtung und Sanierung der Abwasserkanäle und Trinkwasserleitungen, teilweise mit grabenloser Verlegung. Auf der Gartenstraße wurden 65 Bäume (Säulen-Ahorn) und auf dem neu gebauten Stück zur Schildenstraße 15 Bäume der Sorte »Mehlbeere« gepflanzt.

Der Ausbau der Gartenstraße dient der besseren Erschließung innerhalb des Gebietes,

sowie der Anbindung an das überregionale Straßennetz, welches vor allem für Gewerbetreibende Erleichterung bringt.

Die Maßnahme wurde im Rahmen der GRW (Förderung für wirtschaftsnahe Infrastruktur) durch das Land Sachsen mit insgesamt 2.629.106,36 € gefördert. Nur durch die Förderung ist es möglich geworden, diese wichtige Anbindungsstraße zu sanieren.

Kosten:

- Straßenbau: 1.652 TEUR davon Fördermittel 1.155 TEUR / Eigenmittel 497 TEUR
- Trinkwasser: 258 TEUR (keine Förderung)
- Abwasser: 2.381 TEUR davon Fördermittel 1.474 TEUR / Eigenmittel 907 TEUR
- Stadtbeleuchtung: 48 TEUR (keine Förderung)

Strom:	84 TEUR
Gas:	13 TEUR
Gesamt:	4.436 TEUR davon Fördermittel 2.629 TEUR / Eigenmittel 1.807 TEUR

Während der Bauphasen wurde stets mit Anliegern die ständige Erreichbarkeit ihrer Grundstücke (Gewerbe) abgestimmt. Dieses war insbesondere notwendig um einen reibungslosen Ablauf der unternehmerischen Tätigkeit der anliegenden Firmen zu gewährleisten. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an alle Anwohner und Gewebetreibende gerichtet, die die Belastungen während der Baumaßnahmen ertragen und Verständnis gezeigt haben. Damit hat ein weiterer Baustein in Radebeul-Ost Gestalt angenommen und wird uns hoffentlich lange Freude bringen.



Bürgerbeteiligung im Rahmen der Planung zum Ausbau der Meißner Straße im Abschnitt zwischen Eduard-Bilz-Straße und Schillerstraße

Die Stadtverwaltung Radebeul hat zusammen mit den Dresdner Verkehrsbetrieben eine Planung zum Ausbau der Meißner Straße im betreffenden Abschnitt beauftragt. Die Meißner Straße ist in diesem Abschnitt durch mehrere bauliche Defizite geprägt und bedarf eines grundhaften Ausbaus. Fahrbahn und Gehwege, aber auch Schienen und Fahrleitung der Straßenbahn sind verschlissen und müssen erneuert werden. Die im geplanten Ausbauabschnitt gelegenen Straßenbahnhaltestellen Hauptstraße und Zinzendorfstraße sind nicht barrierefrei. Es wurden 4 Varianten mit unterschiedlichen Straßenquerschnitten und Haltestellenformen untersucht. Die Verwaltung wurde mit Beschluss SEA 11/14-09/14 vom 06.05.2014 beauftragt, die Planung der Varianten 1 und 2 der Öffentlichkeit im Vorfeld des Baubeschlusses zu präsentieren. Die Varianten 3 und 4 werden auf Grund geringer Effekte auf die Verbesserung des Verkehrsablaufs bzw. sehr großer Eingriffe in angrenzende Grundstücke im Vergleich zu den Varianten 1 und 2 nicht weiter verfolgt.



Die Varianten 1 und 2 der Planung werden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vom **1. bis 31. Juli 2014** zur Diskussion gestellt. Informationen zur Planung können in Schaukästen im Planungsabschnitt an der Meißner Straße (Standorte Haltestellen Hauptstraße und Zinzendorfstraße) und im Foyer des Technischen Rathauses

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag + Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

eingesehen werden.

Ausführliche Informationen zur Planung sind ebenso auf der Internetseite der Stadt Radebeul unter www.radebeul.de/Wirtschaft-Bauen/Planen-Bauen/Verkehrsplanung veröffentlicht. Für zusätzliche Anregungen, Hinweise etc. zur Planung bitten wir um Ihre schriftliche Stellungnahme an die Stadtverwaltung Radebeul, Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt, Sachgebiet Stadtplanung, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul oder als E-Mail an planung@radebeul.de.

Erläuterung der Planung

Die Straße soll in einem Abschnitt von 765 m grundhaft ausgebaut werden. Neben der baulichen Erneuerung der Fahrbahn und angrenzender Seitenbereiche für Radfahrer und

Fußgänger sowie der Anlagen der Straßenbahn mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen besteht das wichtige Ziel, die Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage für den motorisierten Verkehr (Kfz) und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Funktion als Staatsstraße zu ertüchtigen. Neben der Beachtung der Belange aller Verkehrsteilnehmer bestand eine weitere wesentliche Voraussetzung für die Planung in der Berücksichtigung der besonderen städtebaulichen Situation im Umfeld des östlichen Stadtzentrums mit einer Konzentration von Läden und Einrichtungen sowie einem hohen Fußgänger- und Radfahreraufkommen. Die Straßenbahnhaltestellen werden barrierefrei ausgebaut und zur Verbesserung der Fahrgastsicherheit standardmäßig mit einer Haltelichtsignalanlage ausgestattet, sodass bei einer einfahrenden Straßenbahn nachfolgende Kfz vor der Haltestelle kurzzeitig warten müssen und somit den Fahrgästen Sicherheit beim Ein- und Ausstieg gewährleistet wird. Die bestehenden signalisierten Quermöglichkeiten für Fußgänger an den Kreuzungen Hauptstraße und August-Bebel-Straße/Zinzendorfstraße bleiben grundsätzlich bestehen. Eine geringfügige Verschiebung ist in den untersuchten Varianten dargestellt. Die Einordnung von Straßenbäumen im Gehweg wird unter Berücksichtigung vorhandener und geplanter Medienanlagen im weiteren Planverfahren geprüft.

Variante 1 – Fahrbahnverbreiterung mit separater Fahrspur (inkl. Radschutzstreifen) neben dem Gleisbereich

Ziel der Variante 1 ist ein Ausbau des Straßenabschnittes mit einer separaten Fahrspur je

Fahrtrichtung neben dem Gleiskörper verbunden mit erheblichen Eingriffen in angrenzende Privatgrundstücke. Die äußere Fahrbahn beinhaltet einen 1,50 m breiten markierten Radschutzstreifen. An die Fahrbahn schließen sich beidseitig Gehwege mit einer Breite von mindestens 2,50 m an. Eine Vorbeifahrt von Kfz neben einer Straßenbahn ist grundsätzlich möglich. Im Fall parallelfahrender Radfahrer kann auf Grund fehlender Sicherheitsabstände zur Straßenbahn nicht überholt werden. In diesem Fall muss der Kfz-Verkehr hinter dem Radverkehr bleiben. Eingriffe in Privatgrundstücke bzw. Veränderungen des öffentlichen Straßenraumes treten im gesamten Verlauf des Ausbauabschnittes durch das Heranrücken der Straße an die bestehende Bebauung und die Fällung von straßenbegleitenden Bäumen auf. Als Haltestellenform ist für beide Haltestellen eine angehobene Fahrbahn geplant. Dadurch ist eine geradlinige Führung der Kfz-Fahrspur im Haltestellenbereich möglich. Die südliche Haltestelle Hauptstraße wird östlich der Hauptstraße neu angeordnet. Dadurch entsteht eine kürzere Fußwegverbindung zur ampelgeregelten Querungsstelle östlich der Hauptstraße. Radverkehr wird im Haltestellenbereich auf der angehobenen Fahrbahn auf einem Radschutzstreifen geführt. Die Verbreiterung der Fahrbahn bedingt im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Eduard-Bilz-Straße den Wegfall von straßenbegleitenden Parkplätzen entlang der nördlich angrenzenden Einzelhandelsnutzung.

Vorzugsvariante 2 – Bestandsnaher Ausbau mit einer Fahrspur im Gleisbereich und Radschutzstreifen

Ziel der Variante 2 ist ein bestandsnaher Aus-

bau des Straßenabschnitts mit geringen Eingriffen in Privatgrundstücke. Je Fahrtrichtung auf der Meißner Straße steht eine Fahrspur für Kfz zur Verfügung, die den Gleisbereich der Straßenbahn einschließt und von Kfz und der Straßenbahn benutzt wird. Eine Vorbeifahrt von Kfz neben einer Straßenbahn ist im Regelfall nicht möglich. Die Fahrbahn beinhaltet einen 1,50 m breiten markierten Rad-schutzstreifen. Die Mitbenutzung des Rad-schutzstreifens im Bedarfsfall ermöglicht eine Vorbeifahrt von Kfz neben der Straßenbahn (Havarie) bzw. bei haltenden Kfz (z.B. Müll-abfuhr, Post) eine ungehinderte Vorbeifahrt der Straßenbahn. An die Fahrbahn schließen sich beidseitig Gehwege mit einer Breite von mindestens 2,5 m an. Ein punktueller Eingriff in Privatgrundstücke ist nur im Bereich der nördlichen Straßenbahnhaltestelle Zinzen-dorfstraße aufgrund der barrierefreien Aus-bildung erforderlich. Als Haltestellenform ist für beide Haltestellen eine Radkap-Haltestel-le geplant (wie im Abschnitt Meißner Straße zw. Gradsteg und Borstraße gebaut). Die süd-liche Haltestelle Hauptstraße wird nach Osten verschoben und in Höhe des Gebäudes »Vier Jahreszeiten« (Meißner Straße Nr. 79) neu eingeordnet. Dadurch entsteht eine kürzere Fußwegverbindung zur ampelgeregelten

Querungsstelle. Radverkehr wird im Haltestel- lenbereich auf einer Radspur durch die Halte- stelle geführt.

Ergebnisse der verkehrstechnischen Unter- suchung und der Simulation des Verkehrs- ablaufs

Zur genaueren Beurteilung der Varianten 1 und 2 wurden eine verkehrstechnische Un- tersuchung und eine Simulation des Verkehrs- ablaufs durchgeführt. Die Varianten wurden auf die Leistungsfähigkeit der Verkehrsan- lagen und des Verkehrsablaufs untersucht. Im Ergebnis sind grundsätzlich beide Vari- anten aus Sicht der Straßenbahn gleichwertig. Für den Kraftverkehr zeigt die Variante 2 leichte Vorteile für den Verkehrsablauf, indem höhere Reisegeschwindigkeiten erreicht wer- den. Das ist damit zu erklären, dass die Stra- ßenbahn im Mischverkehr mit dem Kfz-Ver- kehr den Verkehrsablauf durch verlängerte Freigabezeiten der Ampelanlagen positiv be- einflusst. Dadurch kann der Kfz-Verkehr in den Kreuzungsbereichen besser abfließen. Durch den Straßenausbau werden die derzeitigen zustandsbedingten Langsamfahrstellen beseitigt. Die Straßenbahn würde mit der zu- lässigen Geschwindigkeit von 50 km/h fah- ren. Damit hat der Kfz-Verkehr keinen Grund

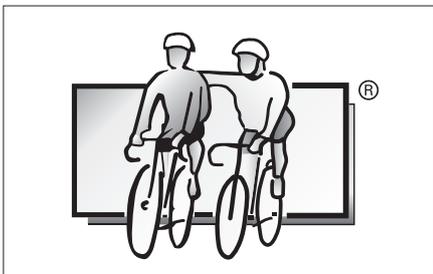
mehr zum Überholen und somit in Variante 2 keinen Nachteil gegenüber Variante 1. Bei der Variante 1 bleibt nur die Möglichkeit zum Überholen durch den Fahrstreifen neben der Gleisanlage, dieser verleitet jedoch den Kfz- Verkehr zu überhöhten Geschwindigkeiten während des Überholvorganges. Das führt zu großen Defiziten an der Verkehrssicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer).

Im Endergebnis bestätigt die verkehrstechni- sche Untersuchung, dass die separate Fahr- spur neben dem Gleisbereich in der Variante 1 keine verkehrliche Verbesserung gegenüber der Variante 2 bewirkt. Variante 2 zeichnet sich durch städtebauliche Vorteile mit dem geringsten Flächenverbrauch/Grunderwerb sowie Vorteile aus der Sicht der Umwelt mit dem geringsten Eingriff im Baumbestand und geringster Neuversiegelung sowie durch wirt- schaftliche Aspekte bezüglich der geringeren Investitionskosten aus.

Marcus Hesse,
Sachgebiet Stadtplanung,
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

Tour der Hoffnung kommt nach Radebeul – am 9. August 2014

Persönliches zur Tour der Hoffnung: Heute – Petra Behle



Petra Behle, die Olympiasiegerin und neun- fache Weltmeisterin im Biathlon engagier- te sich bereits noch während ihrer aktiven Sportler-Karriere für die Tour der Hoffnung. Die Tour der Hoffnung ist die etablierteste und größte Spendenaktion auf zwei Rädern in Deutschland. Seit über 30 Jahren radeln Prominente und nicht ganz so prominente Menschen zu Gunsten krebskranker Kinder. Im Anschluss an ihre Profikarriere war für sie

klar, dass sie weiter für die gute Sache arbei- ten muss. Im Jahr 2001 wurde sie Schirm- herrin der Goodwill-Fahrradtour und schon damals mit einem klaren Ziel. »Das Mitge- fühl zu vermitteln gibt einem persönlich ein sehr gutes Gefühl und in seinem Rahmen et- was für andere, in unserem Falle die erkrank- ten Kinder, tun zu können ist wichtig. Zent- ral ist auch, dass die Gemeinschaft stark macht, das gemeinsame Ziel lässt alle an einem Strang ziehen«. Mit rund 200 Mitrad- lerinnen und Mitradlern sammelt die gebür- tige Hessin nun Gelder für die gute Sache. Bei den Mitradlern befinden sich unter an- drem solche sportlichen Hochkaräter wie Rad- sportlegende Täve Schur, Spitzenkoch Johann Lafer, Weltmeister und Turnkone am Reck und mittlerweile am Fallschirm, Eberhard Gienger, die ehemalige Top-Turmspringerin Britta Baldus oder auch Box-Olympiasieger und Weltmeister »Sir« Henry Maske. In die- sem Jahr radelt die studierte Sportökonomin nach 2006 zum zweiten Mal durch Sachsen und möchte damit erneut auf die Bedürfni- se der Kinder und der Krebs-Forschung auf- merksam machen. Petra Behle selber sagt da- rüber: »Schön ist es, wenn Menschen sich durch uns »anstoßen« lassen, auch etwas zu tun.« Das Vorbild für viele Nachwuchssport- lerinnen freut sich schon heute auf die Tour durch Sachsen. Gemeinsam mit den anderen Radsportlern fährt sie zwischen dem Startort Altenberg auch nach Görlitz und einem Be- such in Polen, Bautzen und über viele weitere

Städte, Orte und Dörfer nach Dresden und sagt dazu: »Ich freue mich auf die Tour rund um Dresden, und ich hoffe, dass es uns ge- lingt, unser Anliegen möglichst vielen Men- schen zu vermitteln und denen, die sich um uns und unsere Sache vor Ort kümmern, schon heute ein großes Dankeschön!«

Wir möchten alle Radebeulerinnen und Radebeuler aufrufen, zu Gunsten der krebskranken Kinder, speziell hier in Sachsen, zu spenden.

Wir haben ein spezielles Spenden- konto eingerichtet. Jeder Beitrag hilft:

Spendenkonto Stadtverwaltung Radebeul:

**IBAN: DE25850550000500010382
BIC: SOLADES1MEI**

Informationen unter:
www.tour-der-hoffnung.de

Am **Sonnabend, den 9. August 2014** wird die Tour zwischen **15.30 und 16.30 Uhr** am Radebeuler Kulturbahnhof eintreffen. Merken Sie sich jetzt schon diesen Termin vor.

Stefan Wiltzhau



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender.

Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
16.07.2014	17.00 Uhr	Stadtrat, Konstituierende Sitzung	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am 27. Mai 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

BKSA 01/14-09/14

Zuwendung für den Förderverein Mohrenhaus e. V.

BKSA 03/14-09/14

Zuwendung zum Künstlerkatalog des Radebeuler Malers und Grafikers Michael Hofmann

Die gefassten Beschlüsse können unter Dokumenten auf www.radebeul.de nachgelesen werden.

Ausschreibung für den Spezialmarkt zum Weihnachtsmarkt »Lichterglanz und Budenzauber«

am 28./29./30. November 5./6./7. und 12./13./14. Dezember 2014 in Altkötzschenbroda. Aus Anlass des Radebeuler Weihnachtsmarktes »Lichterglanz und Budenzauber« macht die Stadtverwaltung Radebeul einen festgesetzten Spezialmarkt in Altkötzschenbroda bekannt. Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Anbieter, die in ihrer äußeren Gestaltung und der Sortimentsauswahl dem Veranstaltungszweck entsprechen.

Zum Verkauf können angeboten werden:

- Lebensmittel, Getränke, Backwaren, Imkereierzeugnisse – auch zum Verzehr an Ort und Stelle
- Weine, bevorzugt aus den sächsischen Weinanbaugebieten
- erzgebirgische Holzkunstartikel

- kunsthandwerkliche Gegenstände
- weihnachtstypische Geschenkartikel
- floristische Artikel
- kunstgewerbliche Artikel
- Holz-, Korb- und Flechtwaren, Böttcherei
- Mineralien
- Glas-, Keramik- und Töpferwaren
- ausgewählte Spielwaren
- Bücher

Die Antragsfrist beginnt am 5. Juli 2014.

Bewerbungsunterlagen sind schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Amt für Kultur und Tourismus, Altkötzschenbroda 21, 01445 Radebeul oder E-Mail: markt@radebeul.de einzureichen.

Bewerbungsschluss ist der 6. Oktober 2014

Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.06.2014** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **30.06.2014**:
sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.07.2014** an die Stadtkasse Radebeul zu zahlen.

Nach dem 15.07.2014 werden die fällig gewordenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwaltungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

- für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul



Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Verfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 24/1 Außenanlagen Tiefbau</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Nestler GmbH & Co.KG Sachsenwerkstraße 31 01257 Dresden	66.332,36
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 24/2 Außenanlagen Garten- und Landschaftsbau</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	LLB Lockwitzer Landschaftsbau GmbH Lockwitzgrundstraße 29b 01257 Dresden	93.978,80
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 31 Bauleistungen (Altbau)</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Bau- Cooperation GmbH Käthe-Kollwitz-Straße 30 02625 Bautzen	65.837,70
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 32 Trockenbau (Altbau)</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	May und Mader Innenausbau GmbH OT Ottendorf Nr. 33 01819 Bahretal	61.211,72

Bekanntmachung der Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 66 mit der Bezeichnung »Wohnbebauung Meißner Straße/Maxim-Gorki-Straße«



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 21.05.2014 mit Beschluss SR 32/14-09/14 nach Abwägung den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 66 »Wohnbebauung Meißner Straße/Maxim-Gorki-Straße« gefasst. Als Vorhabenträger tritt die Pentagon Immobilien GmbH Dresden auf. Der als Satzung beschlossene vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 66, in der Fassung vom 28.04.2014, bestehend aus Rechtsplan, Textlichen Festsetzungen, Vorhaben- und Erschließungsplan, mit seiner Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB hiermit bekannt gemacht. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 66 umfasst die Flurstücke: 512b, 516c, sowie Teile von 512/1, 512/2, 516/1, 516/3, 516/4 der Gemarkung Serkowitz.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch die Flurstücke 508 und 505 der Gem. Serkowitz;
- im Süden durch die Meißner Straße;
- im Westen durch die Flurstücke 516/5 und 517 a der Gem. Serkowitz
- im Norden durch die Maxim-Gorki-Straße.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung ist aus dem beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 66 tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rat-

haus, 01445 Radebeul, Pestalozzistr. 8, bei Herrn Queißer im Zimmer 1.08, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr (außer mittwochs) sowie dienstags und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr) einsehen. Entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB ist bei der Inkraftsetzung von Satzungen nach dem BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hinzuweisen. Danach sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes (hier in Anwendung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes) und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan, hier gleichbedeutend vorhabenbezogener Bebauungsplan, und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Radebeul, den 20. Juni 2014

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung zur Abgrenzung der Einzellage »Paradies«

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie beabsichtigt, den Lagenamen für die Einzellage »Paradies« gem. § 20 Abs. 7 Weinrechtsdurchführungsverordnung abzugrenzen.

Der Bereich ist Bestandteil der Großlage Radebeul Lößnitz, Einzellage »Radebeul-Steinrücken«. Er beinhaltet insbesondere die Flurstücke 2900/4, 2898/4 und 2898/3 der Gemarkung Kötzschenbroda und hat eine Größe von ca. 10 Hektar. Nach Angaben des Antragstellers beruht die Namensgebung auf dem schon seit jeher für diesen Steillagen-Weinberg genutzten Namen und auf der Nähe zum historischen Berghaus »Paradies«.

Die Einzellage soll folgende Abgrenzung erhalten:

- Jägerstraße als Nordwestgrenze;
- Jägerhofstraße als Nord- und Ostgrenze;
- Die Straße »Auf den Bergen« als Südgrenze;
- die Flurstücksgrenzen 2900/4, 2898/4 als Südgrenzen und die Flurstücksgrenzen 2898a, 2898/6, 2898/2 und 2898/7 als Westgrenze.

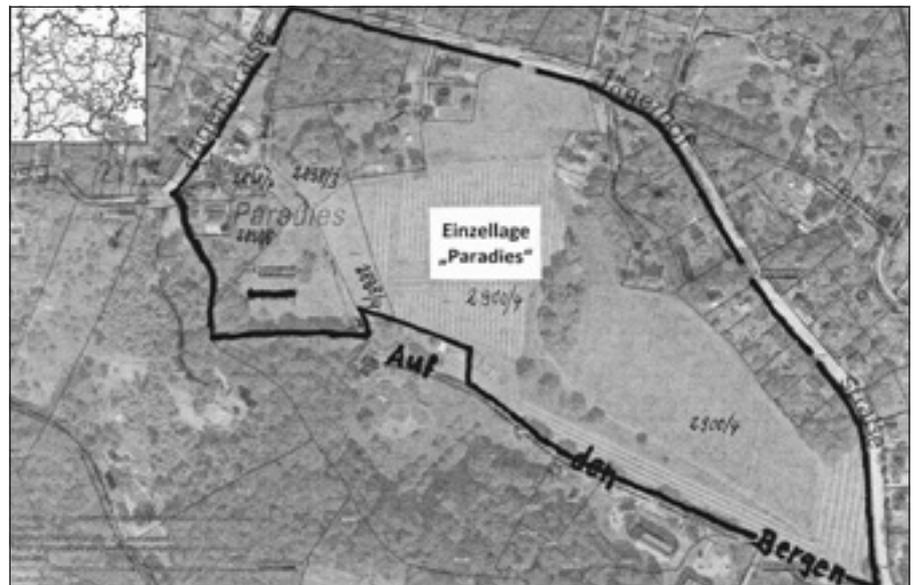
Die Abgrenzung der Einzellage ist aus dem beiliegend abgedruckten Lageplan ersicht-

lich. Die Große Kreisstadt Radebeul macht hiermit die beabsichtigte Abgrenzung der Einzellage »Paradies« bekannt.

Die Unterlagen werden vom **14.07.2014 bis zum 15.08.2014** bei der zuständigen Behörde, dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Gar-

tenbau, Lohmer Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz ausgelegt. Einwendungen gegen die Eintragung sind innerhalb dieser Frist bei der zuständigen Behörde geltend zu machen.

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister*



Bekanntmachung gemäß VOL/A

Die Große Kreisstadt Radebeul beabsichtigt, freie Träger mit dem Betrieb einer Kindertageseinrichtung zu beauftragen. Der Teilnahmewettbewerb richtet sich ausschließlich an Träger gem. § 9 Absatz 1 SächsKitaG.

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. § 3 Absatz 3 VOL/A

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Große Kreisstadt Radebeul
Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
Ansprechpartner: Herr Mähler
Tel./Fax: 0351- 8311778/ 980780
vergabe@radebeul.de

Den Zuschlag erteilende Stelle:

Amt für Bildung, Jugend und Soziales
Hauptstraße 4
01445 Radebeul
Ansprechpartner: Herr Günther
Tel./ Fax: 0351- 8311 803/ 802
sozialamt@radebeul.de

Teilnahmeanträge sind schriftlich zu richten an:

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul

b) Art der Vergabe:

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb VOL/A

c) Form, in der die Teilnahmeanträge einzureichen sind: schriftlich

Die Bewerbungen sind in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Radebeul bis zum Abgabetermin einzureichen. Der Umschlag ist außen mit dem Vermerk »Nicht Öffnen – Ausschreibungsunterlagen Kita- Riesestraße« zu versehen.

d) Ort der Ausführung:

Kindertagesstätte, Riesestraße 3 in 01445 Radebeul

Art und Umfang der Leistung:

Die Große Kreisstadt Radebeul schreibt die Erbringung von Leistungen im Rahmen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen (SächsKitaG) aus.

Nutzung des Gebäudes als Kindertagesstätte mit folgendem Betreuungsangebot:

- Christliches Angebot
- Integrationsarbeit für Kinder im Vorschulalter
- Aktuelle Betriebserlaubnis: 82 Kinder, aktuelle Belegung: 75 Kinder [16 Krippenkinder (ab 1 Jahr) und 59 Kindergartenkinder], davon 7 I-Kinder

Erwerb des Erbbaurechts an dem städtischen Grundstück, Standort Riesestraße 3 Flurstück 496/4, Gemarkung Serkowitz, Größe 1.470 qm

Beschreibung des Anwesens:

Ehemaliges Wohngebäude, das zur Kindertagesstätte umgenutzt wurde. Gruppenräume befinden sich im EG, OG und DG. Der 2. Bauliche Rettungsweg ist vorhanden. Innerhalb der nächsten Jahre ist der bauliche Zustand zu verbessern. Die Riesestraße ist eine Sackgasse, von der Pestalozzistraße aus erreichbar. In der näheren Umgebung befinden sich die Lutherkirche, die Kleinbahn und das Rathaus der Großen Kreisstadt Radebeul. In der weiteren Umgebung befinden sich die Schwimmhalle, die Landesbühnen Sachsen und die Stadtbibliothek (Radebeul-Ost).

Das Erbbaurecht wird für 70 Jahre übertragen. Der Erbbauzins beträgt zunächst 3.550 EUR pro Jahr. Die Höhe des Erbbau-



zinses wird regelmäßig überprüft und ggf. abhängig von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst.

Die vorhandene Einrichtung und Ausstattung werden vom aktuellen Träger dem künftigen Träger übertragen.

Der Träger sorgt dafür, dass notwendige Investitionen (Gebäude, Einrichtung und Ausstattung, Außenanlage) unter Zuhilfenahme von Fördermitteln eigenständig getätigt werden. Mit dem Betrieb der Kindertagesstätte ist keine Belegungsgarantie verbunden.

Beginn der Kindertagesbetreuung: 01.01.2015. Der Betriebsübergang nach § 613a BGB erfolgt direkt vom Diakonischen Werk/Stadtmission Dresden.

e) Lose: entfällt

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Beginn der Trägerschaft: 01.01.2015

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle

Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
Tel./Fax: 0351- 8311778/ 980780
vergabe@radebeul.de

i) Teilnahmefrist: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10.07.2014, 10.00 Uhr

j) Sicherheitsleistungen: entfällt

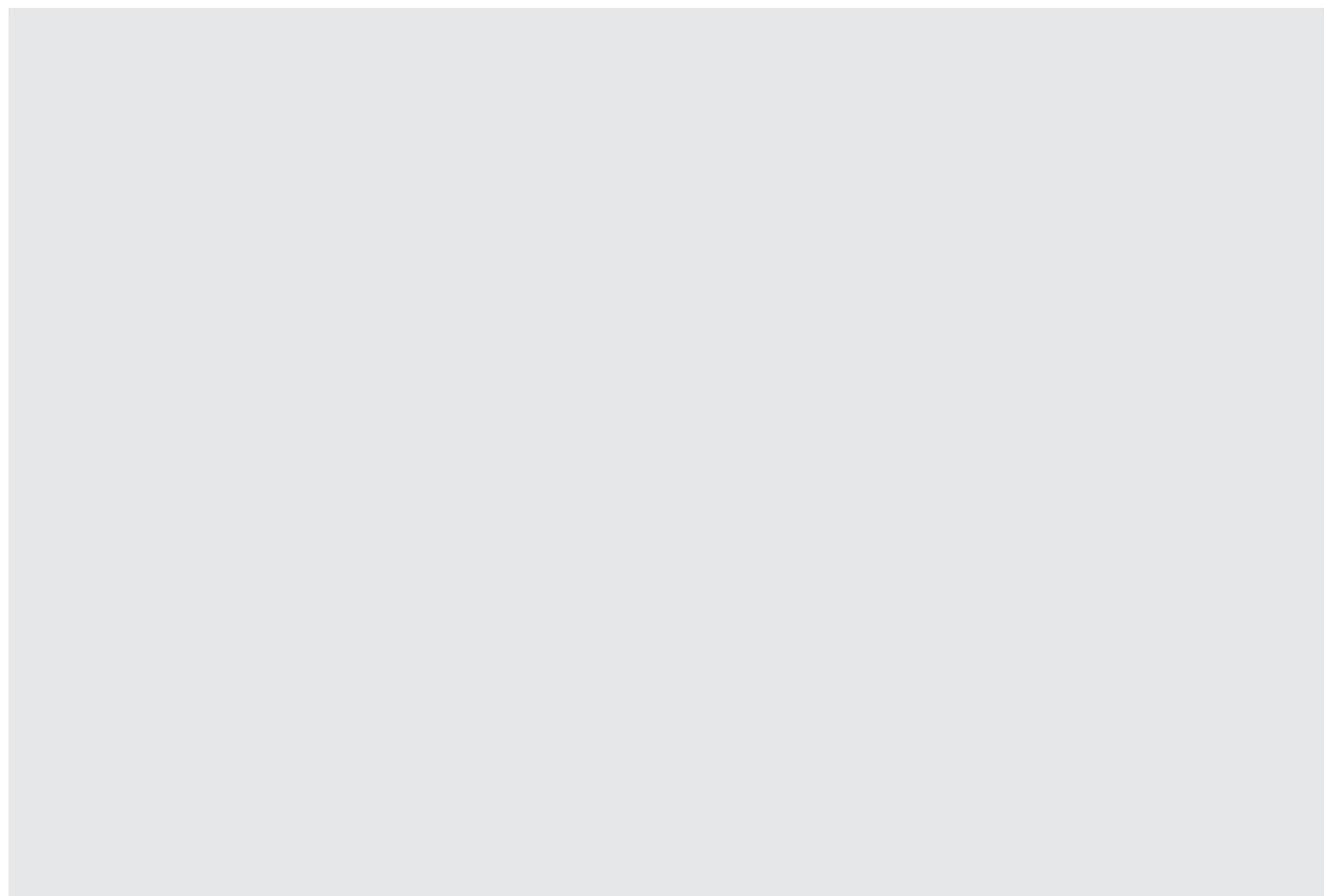
k) Zahlungsbedingungen: entfällt

- l) Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen:
- Nachweis über Erfahrungen mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen (Anforderung nach § 45 SGB VIII)
 - Anerkennungsnachweis gemäß § 75 SGB VIII, dass der Bieter ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ist, sowie für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückständige Beiträge entrichtet hat
 - Erklärung, dass für den Bewerber ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet.
 - Darstellung des eigenen Trägerprofils/ Dienstleistungsprofils

- Darstellung der Erfahrungen des Bewerbers in der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Vorschulalter
- Referenzen von vergleichbaren Trägerschaften in Sachsen aus den letzten 3 Jahren, mind. 2 Trägerschaften mit dem eingesetzten pädagogischen Personal im christlichen Profil und/oder mit integrativen Angeboten
- Einverständniserklärung, dass die Stadt Radebeul bei den Referenzgebern entsprechende Informationen einholen darf
- Nachweis einer Besichtigung der Kita Riesestraße, um den Gebäudezustand einzuschätzen.
- Besichtigungstermin zu vereinbaren mit Herrn Günther (Telefon: 0351/8311 803)
- Anerkennung der Elternentgelte nach den Sätzen der Stadt Radebeul

m) Kosten: entfällt

n) Zuschlagskriterien:
Die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber erhalten von der Stadtverwaltung Radebeul die Verdingungsunterlagen bis voraussichtlich 04.08.2014. Für die Bearbeitung der Angebote durch die Bewerber ist eine Zeit von ca. 4 Wochen vorgesehen. Die Zuschlagskriterien befinden sich in den Verdingungsunterlagen und sind für alle berücksichtigten Bewerber nachvollziehbar in einer Zuschlagsmatrix dargestellt.





Jahresabschluss der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul

Der Jahresabschluss 2013 der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul wurde in der Gesellschafterversammlung am 22. Mai 2014 festgestellt.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsberatungsgesellschaft enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 28. April 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
An die Stadtbäder und Freizeitanlagen
GmbH, Radebeul

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul, Radebeul, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Auf-

gabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäfts-

führers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 28. April 2014

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Claudia Brünner-Grötsch
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Preissner
Wirtschaftsprüfer

Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul

1. 1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

1.1. Bilanzsumme	699.490,75 €	
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
– das Anlagevermögen	107.300,95 €	15,3 v.H.
– das Umlaufvermögen	578.462,19 €	82,7 v.H.
– die Rechnungsabgrenzungsposten	13.727,61 €	2,0 v.H.
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf		
– das Eigenkapital	534.051,60 €	76,3 v.H.
– die Rückstellungen	60.708,91 €	8,7 v.H.
– die Verbindlichkeiten	68.448,05 €	9,8 v.H.
– die Rechnungsabgrenzungsposten	36.282,19 €	5,2 v.H.
1.2. Jahresverlust	10.008,73 €	
1.2.1. Summe der Erträge	2.927.324,42 €	
1.2.2. Summe der Aufwendungen	2.937.333,15 €	
2. 2. Bilanzgewinn	401.439,10 €	
2.1. Einstellung in Gewinnrücklage	3.978,37 €	
2.2. Vortrag auf neue Rechnung	397.460,73 €	

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden in der Zeit vom **01. 07. bis 09. 07. 2014** in

den Geschäftsräumen der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul, Steinbach-

straße 13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Willomitzer, Geschäftsführer



Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul wurde in der Beratung des Stadtrates am 21. Mai 2014 festgestellt.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 17. April 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul, Radebeul, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung

eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Verbindung mit § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind

der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 17. April 2014

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Claudia Brünner-Grötsch
Wirtschaftsprüfer
gez. Thomas Preissner
Wirtschaftsprüfer

Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul

I. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul zum 31.12.2013 wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses:

1.1. Bilanzsumme	10.738.463,66 €	
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
– das Anlagevermögen	9.828.223,33 €	91,5 v.H.
– das Umlaufvermögen	910.240,33 €	8,5 v.H.
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf		
– das Eigenkapital	3.190.917,73 €	29,7 v.H.
– der Sonderposten für Investitionszuschüsse	848.390,80 €	7,9 v.H.
– die Rückstellungen	15.090,00 €	0,1 v.H.
– die Verbindlichkeiten	6.684.065,13 €	62,3 v.H.
– die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	
1.2. Jahresgewinn	141.661,98 €	
1.2.1. Summe der Erträge	1.207.641,61 €	
1.2.2. Summe der Aufwendungen	1.065.979,63 €	

2. Der Betriebsleiter empfiehlt dem Stadtrat, aus dem Jahresüberschuss von € 141.661,98 und dem Gewinnvortrag von € 138.992,92 zur Erreichung einer 3%-igen Eigenkapitalverzinsung gemäß Stadtratsbeschluss vom 20. Juli 2011 einen Teilbetrag von € 87.307,88 in die Gewinnrücklage einzustellen und den verbleibenden Betrag von € 193.347,02 auf neue Rechnung vorzutragen.

II. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sbf wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2013 erteilt.

Es erfolgte eine örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 105 SächsGemO durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Radebeul. Der Jahresabschluss und Lagebericht

werden in der Zeit vom **01.07. bis 09.07. 2014** in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul, Steinbachstraße 13, 01445 Radebeul

während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Willomitzer, Betriebsleiter

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/ 89 54 120

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffentliche Führungen im Juli 2014

Oberlöbnitz – Auf den Spuren der Winzer

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflöbnitz,
Knollweg 37
Termin: 13. Juli 2014, 14.00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 6,00 Euro/Person

Frosch und Wein – Kann das sein?

Treff: Sächsisches Weinbaumuseum Hoflöbnitz,
Knollweg 37
Ende: Dorfanter Radebeul-Alt kötzschenbroda
Termin: 27. Juli 2014, 14.00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Preis: 6,00 Euro/Person

Museumssommernacht in Dresden 12. Juli 2014

Kartenvorverkauf

- Einzelkarte 13,00 Euro
- Ermäßigt 9,00 Euro
- Familienkarte 28,00 Euro

Die Karte berechtigt zu:

- Fahrten in allen Nahverkehrsmitteln im Verbundraum von 14.00 bis 6.00 Uhr
- Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18.00 bis 1.00 Uhr
- Benutzung der Museums-Sommernachts-Sonderlinien
- Sondertarife bei der Dresdner Parkeisenbahn

Sommerkino auf der Freilichtbühne Gellertberg in Niderau vom 25. Juli bis 30. August 2014

Kartenvorverkauf

- 27. Juli 2014 Fack ju Göthe
- 26. Juli 2014 The Broken Circle
- 01. August 2014 Rush
- 03. August 2014 Walter Mitty
- 08. August 2014 Frau Ella
- 09. August 2014 Der Hunderjährige
- 10. August 2014 Die Bierhähne
- 23. August 2014 Transsilvanien

Eine Eintrittskarte kostet 4,50 Euro.

Infopunkt Demenz und Pflege

Kötitzer Straße 6, Anmeldung unter 0351/83 9730

Beratung für Menschen mit Demenz und Angehörige

1. und 29. Juli 2014, jeweils 13.00 – 15.00 Uhr

Praxisberatung für Senioren- und Pflegebegleiter

3. Juli 2014, 17.00 Uhr

Selbsthilfegruppe der Angehörigen von Menschen mit Demenz

8. Juli 2014, 15.00 Uhr

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat Juli die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich ersetzbar und auch nur begrenzt haltbar. Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost während der Sommermonate in gestaffelten Aktionszeiträumen in den verschiedenen Bundesländern seines Versorgungsgebietes auf den DRK-Blutspendeterminen mit einem Fahrradreparaturset als besonderem Dankeschön für die Blutspende zur Sommerzeit.

Termine in Radebeul:

7. Juli 2014, 16 – 19 Uhr im Hort »Rebläuse«, Winzerstraße 59 und am 15. Juli 2014, 15.30 – 19 Uhr in der Volkshochschule, Sidonienstraße 1a

Weitere Informationen unter: www.blutspende.de

Über 13 Brücken musst du gehen – eine Schatzsuche

Am Sonnabend, den 12. Juli 2014 lädt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zu einer Familienschnitzeljagd am 13-Brücken-Weg ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr, in Altlindenau, Einmündung Ginsterweg, nahe der Brunnenschänke. In spielerischem Wettstreit können Familien, besonders mit Kindern im Grundschulalter, Wald und Bach als Lebensraum und Abenteuerplatz erkunden. Wer mag, bringt wasserfeste Schuhe, Kescher und Lupenbecher mit. Brigitte Heyduck (Landschaftsökologin und Gebietsbetreuerin) wird die zweistündige Veranstaltung leiten.

Brigitte Heyduck

Verkehrsteilnehmerschulungen

Die Veranstaltungsreihe für Verkehrsteilnehmer »sicher & mobil« findet am:

- 10. Juli 2014, 18.00 Uhr im Vereinshaus Dr.-Külz-Straße 4
- 4. August 2014, 14.30 Uhr in der Wohnanlage »Sidonienhöfe« Sidonienstraße 5b statt.

Rolf Schöner

Religiöse Kinderwoche

vom 21. bis 25. Juli 2014 in Radebeul

Die katholische Pfarrei Christus König Radebeul lädt Radebeuler Kinder der 1. bis 7. Klassen ein, in der ersten Sommerferienwoche täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr an der religiösen Kinderwoche teilzunehmen, die in diesem Jahr unter dem Motto »Follow me – Auf dich baue ich« steht. Dabei geht es um den Apostel Petrus. Während der Woche wollen wir gemeinsam spielen und lernen, beten, uns näher kennenlernen, gute Gespräche führen, singen, musizieren, und vor allem Gemeinschaft erleben. Am Mittwoch, den 23. Juli 2014 machen wir einen Ausflug zum Kloster Wechselburg. Weitere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort bis zum 6. Juli 2014 unter: www.christuskoenigradebeul.de möglich.

Werner Glowka

Kinderschutzbund Radebeul

Moritzburger Straße 51, Telefon 0351/8 30 51 18

Familienkaffee im Mohrenhaus, Sport, Spiel und Spass

12. Juli 2014, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ferienangebote

21. Juli 2014, 10.00 – 14.00 Uhr

Schnitzen für Ferienkinder ab 9 Jahre im Mohrenhaus
Drechseln für Ferienkinder ab 8 Jahre im Mohrenhaus
Kreatives Holzgestalten für Kinder ab 8 Jahre

22. Juli 2014, 10.00 – 14.00 Uhr

Schnitzen für Ferienkinder ab 9 Jahre im Mohrenhaus
Bildhauerei Ytong ab 9 Jahre
Drechseln für Ferienkinder ab 8 Jahre
Schmieden für Kinder ab 9 Jahre

23. Juli 2014, 10.00 – 14.00 Uhr

Holzschmuckherstellen für Kinder ab 8
Bildhauerei mit Holz für Kinder ab 10
Bildhauerei mit Ytong ab 9 Jahre
Schmieden für Kinder ab 9 Jahre

24. Juli 2014, 10.00 – 14.00 Uhr

Schmieden für Kinder ab 9 Jahre

Die Angebote kosten 12.00 € pro Angebot und 4,00 € für Mittag und Getränke. Diese sind am Nutzungstag zu entrichten.

21. – 25. Juli, 9.00 – 16.00 Uhr, Wochenangebot

Seifenkistenbau mit Herrn Nestler

Im September findet dann der großen Seifenkistencup statt. Unkostenbeitrag 60,00 € pro Woche zuzüglich täglich 4,00 € für Mittag und Getränke



Sport- und Freizeitzentrum

Richard-Wagner-Str. 5 · Telefon 0351/830 27 08 · Fax 838 22 00
E-Mail: krokofit@web.de · www.sbf-radebeul.de

Veränderte Öffnungszeiten im Juli/August 2014

Schwimmhalle

vom 19.07.2014 bis 31.08.2014 geschlossen

KROKO-FIT:

Bowling/Badminton/Ricochet/Sauna/Tennis/Tischtennis und Fitness

Donnerstag, 17.07.2014 geschlossen wegen Wartungsarbeiten

Die anderen Tage unverändert geöffnet!

Montag – Sonnabend 08.00 – 23.00 Uhr

Sonntag und an den Feiertagen 08.00 – 22.00 Uhr

sontige Angebote

dienstags/freitags Rehasport
freitags: 17.15 – 18.15 Uhr
(Bitte mit Voranmeldung!)

donnerstags Mutter- und Kind Sauna
10.00 – 11.30 Uhr
(Bitte mit Voranmeldung!)
In den Sommerferien findet leider keine Mutter-Kind-Sauna statt!

zu jeder Zeit Kindergeburtstag mit Bowling und Essen ab 5 Kinder möglich!
(Bitte mit Voranmeldung!)

Anmeldung & Informationen: 0351-830 27 08/09

Dritte »Kinderspielstadt Klein-Radebeul«

In der Zeit vom 7. bis 11. Juli 2014 werden die Kinder der »Evangelischen Grundschule Radebeul« im Rahmen einer Projektwoche erneut die »Kinderspielstadt Klein-Radebeul« durchführen. Für die Planung und Durchführung dieses Projektes hat sich unsere Schule für den »Sächsischen Schulpreis 2014« beworben und einen der drei Hauptpreise erhalten. Darauf sind wir natürlich sehr stolz. Ziel dieser Projektwoche ist, den Kindern anschaulich und nachlebar erste demokratische Grundstrukturen unserer Gesellschaft sowie unserer Wirtschaft nahe zu bringen und bewusst zu machen. Christliches und demokratisches Handeln erleben unsere Kinder in der Regel durch uns Erwachsene tagtäglich, doch wie setzen Erwachsene das im Alltag um? Für die Kinder ist es eine sehr wertvolle und bereichernde Erfahrung, selbst zu erleben, wie es sich anfühlt, sein tägliches Auskommen, sei es für Nahrungsmittel oder für verschiedene Annehmlichkeiten des Lebens zu erarbeiten. Getreu dem Motto: »Wer etwas leistet, kann sich etwas leisten«.

Weitere Informationen und Auskünfte unter: www.ev-grundschule.de oder Telefon 0351/8 33 69 66

Gerhild Polaski, Stellvertretende Schulleiterin

»Von Dresden in die Welt«

Fotoausstellung

Zur Eröffnung der Ausstellung »Von Dresden in die Welt« am 19. Juli 2014 um 10.00 Uhr im Autohaus Kuntzsch auf der Meißner Straße 9 in Radebeul sind Sie herzlich eingeladen mit den Fotografen des Fotoclub ins Gespräch zu kommen.

Wir präsentieren Ihnen die schönsten Urlaubsimpressionen und eindrucksvolle Aufnahmen, welche auf vielen interessanten Reisen rund um den Globus von unseren Mitgliedern festgehalten wurden. Gehen Sie mit uns, dem Fotoclub Reflex Weixdorf e.V. »Von Dresden in die Welt« und entdecken Sie schöne und interessante Urlaubsziele rund um den Globus.

Sie können die Ausstellung bis zum 30. September 2014, Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr und Sonnabend 9.00 bis 13.00 Uhr sehr gern im Autohaus Kuntzsch besichtigen.

START / III I I I I
BIBLIOTHEK / I I
I I I R A D E B E U L

Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Freitag 9.00 – 19.00 Uhr, Do. geschlossen

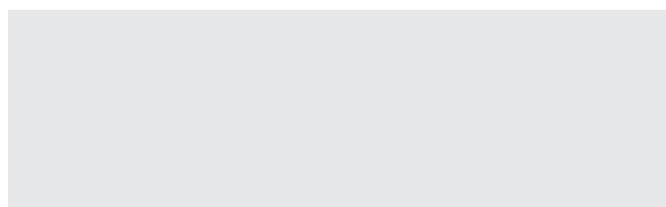
Mittwoch, 23. Juli 2014, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost

Kinderkino: »Ernest & Célestine«

Mäuse und Bären können keine Freunde sein. Nur die Mäuseraise Célestine will nicht so recht daran glauben. Sie würde gerne einmal einen Bären kennen lernen – und bald schon geht ihr Wunsch in Erfüllung. Der Bär Ernest ist furchtbar hungrig, weil Célestine ihm aber einen Keller voller Süßigkeiten zeigen kann, verschont er die kleine Maus. Sowohl in der Mäuse- als auch in der Bärenwelt fahndet man fortan nach Ernest und Célestine...

(Frankreich/Belgien 2012, Animationsfilm, 79 Min., Farbe, ab 6 Jahre)
Für Gruppen bitten wir um Voranmeldung! Unkostenbeitrag: 1,00 €
Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Anzeige





Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

Jeden Sonntag Beginn 11.00 Uhr

»Erlebnisrundgang mit Old Shatterhand«

Er ist es wirklich! Karl May nimmt Sie höchst persönlich mit in den Wilden Westen Radebeuls. In einem Erlebnis-Rundgang treffen Sie auf ihn in seiner bevorzugten Rolle als Old Shatterhand. Jeden Sonntag um 11.00 Uhr bis zum 2. November 2014 erwartet Sie der berühmte Westmann vor seiner Villa »Shatterhand«. Mit seinen Erzählungen schließt er den Kreis zwischen der historischen Wirklichkeit Amerikas und dem wilden Zauber seiner Literatur. Sein eigenes wechselreiches Leben und wie er selbst überhaupt zu seinen Geschichten kam, wird er Ihnen im Geheimen anvertrauen.

Sonnabend, 12. Juli 2014, 14.00 Uhr

Indianerkinderfest im Karl-May-Museum und freier Eintritt für Kinder

Ein buntes Unterhaltungsprogramm erwartet alle Teilnehmer zum Indianerkinderfest im Karl-May-Museum. Indianische Geschicklichkeitsspiele und indianische Tänze stehen auf dem Programm.

Mittwoch, 23. Juli 2014, 15.00 Uhr

Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« (Yakari und Kleiner Donner)

Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« erforschen das Leben der Indianer. Yakari wird bei diesen Erlebnissen von seinem besten Freund, dem Pony »Kleiner Donner« begleitet. Die Episode »Yakari und Kleiner Donner« berichtet von dieser unzertrennlichen Freundschaft und gibt Einblicke in das Leben der Indianer. Gemeinsam mit Museumsmaskottchen »Großer Häuptling Kleiner Bär« finden kleine und große Besucher im Anschluss in der Ausstellung Antwort auf folgende Fragen: Wie lebten die Indianer in Nordamerika? Wie sieht es in einem Tipi wirklich aus? Woran lässt sich ein Häuptling erkennen? und Warum waren die Pferde für die Indianer so wichtig?

Montag 28. Juli bis Freitag 1. August 2014

Sommerferienprojekt im Karl-May-Museum Radebeul

Die Indianer der Nordwestküste

Die Indianerfreizeit findet wieder in der 2. Ferienwoche der Sommerferien für Kinder von 7 bis 14 Jahre statt. Eine Woche jeden Tag von 10.00 bis 15.00 Uhr. In diesem Jahr lernen wir die Indianerstämme der Nordwestküste kennen. Sie sind berühmt für ihre Totempfähle, Masken und Langhäuser. Auch Spiel und Spaß stehen mit auf dem Programm. Mitzubringen sind Fantasie, Kreativität, Forschungsdrang und gute Laune.

Anzeige



Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
Telefax 0351/8 30 70-45 · www.musikschule-landkreis-meissen.de

Dienstag, 1. Juli 2014, 18.00 Uhr – Musizierstunde Gesang

Sonntag, 6. Juli 2014, 14.00 Uhr,

Schloss Wackerbarth – Kinderorchesterfestival

Im Rahmen des Parkschoppenfestes von Schloss Wackerbarth wird von der Musikschule das 2. Kinderorchesterfestival veranstaltet:

9 Musikschul-Orchester aus Sachsen und Tschechien stellen ihre Programme vor.



SSB Schmalspurbahnmuseum

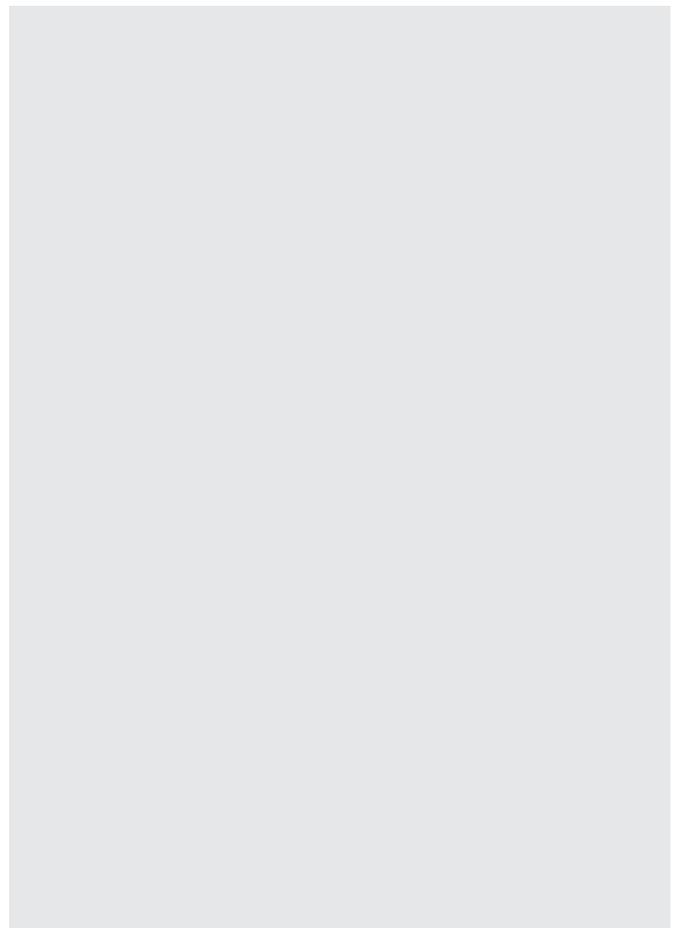
Radebeul gGmbH · Am Alten Güterboden 4 · Telefon 0351/ 2 13 44 50
Telefax 0351/ 2 13 44 55 · www.ssb-museum.de · info@ssb-museum.de

6., 27. Juli sowie am 3. August 2014 – Museumsöffnungen

Das Museum am Ausgangsbahnhof der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost bietet Ihnen Einblicke in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Neben einer Lokomotive der Gattung IV K und Wagen der »Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen« erwarten Sie zahlreiche Sachzeugen aus vergangenen Jahrzehnten. Regelmäßige Sonderausstellungen sowie verschiedene kulturelle Veranstaltungen runden die interessante Präsentation ab. Auf der Dampfbahn-Route erinnern noch heute über 100 km Schmalspurstrecke an die große Zeit der Eisenbahn in Sachsen.

Öffnungszeiten: 12.30 bis 17.30 Uhr – Infos unter: www.ssb-museum.de

Anzeige





Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · mail@sternwarte-radebeul.de

Jeden Freitag 20.00 Uhr

Himmelsbeobachtungen am Fernrohr.

Zu unserer öffentlichen Himmelsbeobachtung zeigen wir Ihnen die Faszination des echten Sternhimmels. Wir erklären Ihnen live die aktuellen Himmelsobjekte und Sternbilder und zeigen Ihnen an unseren großen Teleskopen vom Mond und Planeten über Sternhaufen bis hin zu entfernten Galaxien die verschiedensten Himmelsobjekte. Bitte beachten Sie: Die Himmelsbeobachtung selber ist witterungsabhängig und kann je nach Bewölkung unter Umständen nur eingeschränkt oder gar nicht erfolgen. Wir empfehlen warme Bekleidung.

Jeden Sonnabend 15.00 Uhr

Familienplanetarium

In unserem Familienplanetarium zeigen wir den aktuellen Sternhimmel, verbunden mit den Sagen und Geschichten zu den sichtbaren Sternbildern. Natürlich weiß man hinterher auch, wo der Polarstern steht, wie der Mond aussieht und welche Planeten zu beobachten sind. Die Veranstaltung ist für die gesamte Familie geeignet. Im Anschluss gibt es bei wolkenfreiem Himmel Beobachtungen am großen Fernrohr. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Sonnabend, 5. Juli 2014, 20.00 Uhr

Die Sterne lügen nicht...sie schweigen!

Planetariumsveranstaltung

Der Titel der Planetariumsshow entstammt einem Zitat von Friedrich Schiller. Wir wollen fragen, wo die Hintergründe für den modernen Astrologieboom liegen, wie Astrologen zu ihren Aussagen kommen und was Horoskope mit dem tatsächlichen Sternhimmel überhaupt zu tun haben. Viele Antworten ergeben sich durch die Betrachtung der tausende Jahre alten Geschichte der Sternenkunde. Unser Planetariumsprojektor ist geradewegs prädestiniert für den Blick in die Zukunft und Vergangenheit.

Sonnabend, 12. Juli 2014, 20.00 Uhr

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis

Planetariumsveranstaltung

Lange Zeit waren die Entfernungen im Weltraum völlig unbekannt. Dabei waren die Sterne seit jeher die Begleiter der Menschen. Doch was die Sterne wirklich waren, davon hatte man keine Ahnung und es sollte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dauern, ehe der deutsche Gelehrte Friedrich Wilhelm Bessel die erste Sternparallaxe messen und die erste korrekte Entfernung zu einem Stern bestimmen konnte. Nicht nur die Größe des Weltalls, auch die Vielfalt von Objekten in unserer Heimatgalaxie ist atemberaubend.

Im Zentrum unserer Galaxis liegt ein Schwarzes Loch, das all diese Objekte ordnet und zur ewigen Wanderung zwingt. Mit der Weltraummission Gaia steht nun ein wahrer Quantensprung in der Kartierung des Weltalls bevor. Das 45-minütige 360° Kuppel-Programm soll Lust auf Naturwissenschaft und Abenteuer machen und wird den Zuschauer in eine überwältigende Bilderwelt entführen. Es verbindet das Lernen und das Erleben und eröffnet Horizonte – sowohl räumlich wie auch kulturell.

Sonnabend, 19. Juli 2014, 19.00 Uhr

The Search for Aliens – Sind wir allein?

Planetariumsveranstaltung

Sind wir allein im All? Eine Frage, die uns Menschen immer wieder bewegt. Gibt es diese Wesen, die irgendwo in den Weiten des Universums sich vielleicht die gleiche Frage stellen? Und wie sehen sie aus? Sind sie gar höher entwickelt als wir und längst auf der Reise zu uns? Die heutige Technik erlaubt uns Planeten bei fernen Sonnen zu beobachten, Botschaften ins All zu übertragen und zu empfangen und mit riesigen Teleskopen in tiefste Regionen des Universums zu schauen. Warum sollte diese winzige Erde der einzige lebenswerte Ort zwischen dem schier unendlichen Schwarz des Weltalls sein?

Sonnabend, 19. Juli 2014, 21.00 Uhr

Pink Floyd The Wall – Musikvideo in Ganzkuppelprojektion

Die britische Rockband Pink Floyd entstand Mitte der sechziger Jahre. 1979 erschien ihr wohl größtes Album: The Wall. Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mannes, der sich nach dem Verlust seines Vaters und der erdrückenden Liebe seiner Mutter in Drogen und Alkohol verliert. Er schottet sich ab und errichtet um sich eine Mauer, die ihn vor weiteren Schmerzen schützen soll. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie 66 Minuten lang diesen Meilenstein der Rock-Geschichte in einer aufregenden 360 Grad Visualisierung von Starlight Productions (Salt Lake City).

Dienstag, 22. Juli 2014, 10.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde – Ferienplanetarium

Musel ist grün, ein Außerirdischer und sehr nett. Auf dem Planeten von dem er kommt, ist die Umwelt in einem miserablen Zustand und deshalb sucht er nach einem neuen Wohnort. Auf der Erde trifft er Tim und Anna. Mit ihnen freundet er sich sofort an und gemeinsam erleben sie ein großartiges Abenteuer. Der aktuelle Sternhimmel kommt auch nicht zu kurz. Mit Musel erfahren die Kinder, welche Sternbilder zu sehen sind und wo der Mond und die Planeten stehen. Für Kinder ab 6 Jahre empfohlen.

Donnerstag, 24. Juli 2014, 10.00 Uhr

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit – Ferienplanetarium

Die Abrafaxe, unsere abenteuerlustigen Helden aus der monatlich erscheinenden Zeitschrift »Mosaik«, vertreiben sich die lange Heimflugzeit im Weltall mit Kartenspiel und kommen dabei ins Gespräch über die verschiedenen Vorstellungen zum Aufbau unseres Planetensystems, sowie des Universums... Für Kinder ab 9 Jahre empfohlen.

Sonnabend, 26. Juli 2014 20.00 Uhr

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis

Planetariumsveranstaltung

Lange Zeit waren die Entfernungen im Weltraum völlig unbekannt. Dabei waren die Sterne seit jeher die Begleiter der Menschen. Doch was die Sterne wirklich waren, davon hatte man keine Ahnung und es sollte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dauern, ehe der deutsche Gelehrte Friedrich Wilhelm Bessel die erste Sternparallaxe messen und die erste korrekte Entfernung zu einem Stern bestimmen konnte. Nicht nur die Größe des Weltalls, auch die Vielfalt von Objekten in unserer Heimatgalaxie ist atemberaubend. Im Zentrum unserer Galaxis liegt ein Schwarzes Loch, das all diese Objekte ordnet und zur ewigen Wanderung zwingt. Mit der Weltraummission Gaia steht nun ein wahrer Quantensprung in der Kartierung des Weltalls bevor. Das 45-minütige 360° Kuppel-Programm soll Lust auf Naturwissenschaft und Abenteuer machen und wird den Zuschauer in eine überwältigende Bilderwelt entführen. Es verbindet das Lernen und das Erleben und eröffnet Horizonte – sowohl räumlich wie auch kulturell.

Dienstag, 29. Juli 2014 + Montag, 4. August 2014, 10.00 Uhr

Wie die Sternbilder an den Himmel kamen – Ferienplanetarium

Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten, wie diese Sternbilder an den Himmel gekommen sein sollten. Im Planetarium sind diese Geschichten zu hören. Daneben wird der aktuelle Sternhimmel gezeigt. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Donnerstag, 31. Juli 2014, 15.00 Uhr

Als der Mond zum Schneider kam – Ferienplanetarium

Mit der Geschichte vom Mond und dem Schneider erfahren die Kinder alles Wissenswerte über unseren Erdtrabant. Daneben gibt es auch einen Blick auf den aktuellen Sternhimmel und Erklärungen zu den Sternen und Planeten. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Sonnabend, 02.08.2014, 20.00 Uhr

Sommersterne – Objekte entlang der Sommermilchstraße

Planetariumsveranstaltung



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Ausstellungseröffnung – »Nicht ohne meine Nachbarn – Menschen mit Demenz in unserer Mitte«

Die Fotografin Gabriele Seitz und Autorin Christine Ruby besuchten Menschen mit Demenz, deren Familien und Nachbarn. Ihre Fotoaufnahmen werden vom 3. Juli 2014 bis 1. September 2014 in der FAMI zu sehen sein. Interessenten sind herzlich zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 3. Juli, 18.00 Uhr ins Familiencafé eingeladen.

Sommerferienprogramm in der FAMI

Das Familienzentrum öffnet in den ersten zwei Sommerferienwochen seine Tore für unternehmungslustige und entspannende Ferienerlebnisse! Kinder im Alter von 6 bis ca.12 Jahren sind herzlich zu einem bunten Ferienspaß eingeladen!

Montag, 21. Juli 2014	Natur erleben und genießen – mit allen Sinnen für 7,00 €
Dienstag, den 22. Juli 2014	Werde ein Bäcker in der Schaubäckerei für 10,00 €
Mittwoch, den 23. Juli 2014	Ausflug ins Freibad für 9,00 €
Donnerstag, den 24. Juli 2014	Mit dem Rad ins Grüne mit Picknick für 7,00 €
Freitag, den 25. Juli 2014	Schatzsuche mit Sport und Spiel für 8,00 €
Montag, den 28. Juli 2014	Wir batikten unser eigenes T-Shirt für 9,00 €
Dienstag, den 29. Juli 2014	Hangeln im Waldseilpark Bühlau für 13,00 €
Mittwoch, den 30. Juli 2014	Marmelade selbst gemacht für 7,00 €
Donnerstag, den 31. Juli 2014	Ausflug ins Freibad für 9,00 €
Freitag, den 1. August 2014	Ein Tag auf dem Reiterhof 14,00 €



Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
14H3132X	Yogis mit Vorkenntnissen - Ferienkurs	09.07.
14H4262X	Ferienkurs: Intensivkurs Englisch für den Urlaub	21.07.
14H2306X	Sommerferienkurs – Fotografie für Jugendliche	21.07.
14H3125X	Yoga für Jedermann – Sommerferien	21.07.
14H2211X	Aquarellmalerei in den Sommerferien	28.07.
14H2806X	Sommerferien: Schnupperkurs Gitarre	28.07.
14H4263X	Crashkurs Englisch auf Reisen	29.07.
14H44013X	Un, dos, tres – Workshop Spanisch für Einsteiger	31.07.
14H4462X	Spanisch für den Urlaub	31.07.
14F41107	Deutsch – Orientierungskurs	04.08.

Das neue Programmheft der Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. mit dem aktuellen Kursangebot von September bis Dezember 2014, ist erschienen.



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.schloss-wackerbarth.de



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mi./Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · Di./Do. 13.00 – 18.00 Uhr

Fr.	4.7.	20.00 Uhr	Sorry for Schlauchbootlippen
Sa.	5.7.	20.00 Uhr	Du bist nur der Arsch oder leicht ist das Leben
So.	6.7.	19.00 Uhr	Sir John McBarleys Story Destille
Fr.	11.7.	20.00 Uhr	Sonatenabend mit Werken von Beethoven, Schumann, und Ravel
Sa.	12.7.	22.00 Uhr	Sommerlounge im Glashaus zum Vollmond



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024/7 77-0 · Fax 7 77-35
Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, www.dresden-theater.de

Do.	3.7.	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
Sa.	5.7.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
		20.00 Uhr	Fame – Das Musical
So.	6.7.	17.00 Uhr	Fame – Das Musical
Do.	10.7.	11.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Fr.	11.7.	19.00 Uhr	Old Surehand
Sa.	12.7.	14.00 Uhr	Mein Freund Wickie
		19.00 Uhr	Old Surehand
So.	13.7.	15.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Di.	15.7.	11.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Mi.	16.7.	11.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Do.	17.7.	11.00 Uhr	Old Surehand
Fr.	18.7.	19.00 Uhr	Old Surehand
Sa.	19.7.	14.00 Uhr	Mein Freund Wickie
		19.00 Uhr	Old Surehand
So.	20.7.	15.00 Uhr	Old Surehand
Di.	22.7.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	23.7.	20.00 Uhr	Fame – Das Musical
Do.	24.7.	20.00 Uhr	Fame – Das Musical
Fr.	25.7.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
		20.00 Uhr	Fame – Das Musical
Sa.	26.7.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
		20.00 Uhr	Fame – Das Musical
So.	27.7.	16.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Di.	29.7.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	30.7.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
		15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Do.	31.7.	20.00 Uhr	Fame – Das Musical
Fr.	1.8.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
		19.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Sa.	2.8.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
		20.00 Uhr	Fame – Das Musical
So.	3.8.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns



Schule mit Clowns – Felsenbühne Rathen

mit: Jennifer Demmel, Anna Karoline Schiela, Max Fischer, Isa Etienne Flaccus und Olaf Hörbe



Radebeuler Apothekennotdienste

Juli 2014: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.07.	Apothek am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
02.07.	König-Apothek	DD, Königstraße 29
03.07.	Sertürner Apothek	DD, Sternplatz 15
04.07.	Apothek am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
05.07.	Apothek im WTC	DD, Freiburger Straße 35
06.07.	Apothek Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
07.07.	Apothek im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
08.07.	Ginkgo-Apothek	DD, Schweriner Straße 50a
09.07.	Apothek im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
10.07.	Lößnitz-Apothek	RL, Hauptstraße 25
11.07.	St. Pauli-Apothek	DD, Tannenstraße 17
12.07.	Kronen-Apothek	DD, Bautzner Straße 15
13.07.	Linden-Apothek	DD, Königsbrücker Straße 52
14.07.	Schauburg Apothek	DD, Königsbrücker Straße 57
15.07.	Apothek am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
16.07.	Kristall-Apothek	RL, Hauptstraße 14
17.07.	Adler Apothek	RL, Moritzburger Straße 13
18.07.	Sidonien-Apothek	RL, Sidonienstraße 4
19.07.	Weinberg Apothek	DD, Großenhainer Straße 170
20.07.	Kant Apothek	DD, Hildesheimer Straße 66
21.07.	Elisabeth Apothek	DD, Leipziger Straße 218
22.07.	Barbara Apothek	DD, Großenhainer Straße 129
23.07.	Bethesda Apothek	RL, Borstraße 30
24.07.	Medic Apothek	DD, Peschelstraße 31
25.07.	Stadt Apothek	RL, Bahnhofstraße 19
26.07.	Übigau-Apothek	DD, Carrierstraße 7
27.07.	Vital-Apothek	DD, Leipziger Straße 40
28.07.	Apothek Weißes Roß	RL, Straße des Friedens 60
29.07.	Eichen-Apothek	DD, Königsbr.-Landstraße 92
30.07.	Apothek am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
03.07.	König-Apothek	DD, Königstraße 29

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden

Kirchenmusik

in der Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 13. Juli, 17.00 Uhr – Radebeuler Orgelsommer

Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Buxtehude, Bach, Bruckner u.a. Kammerchor der Friedenskirche – Claudia Pätzold, Continuo – Orgel und Leitung: Karlheinz Kaiser

Kirchenmusik

in der Lutherkirche, Meißner Straße

Musikalische Raritäten – Konzert für Flöte, Horn und Orgel

Sonntag, 20. Juli 2014, 19.30 Uhr, Lutherkirche

Es musizieren Gisbert Näther, Birgitta Winkler und Gottfried Trepte
Werke von Telemann, Händel, Pepusch, Homilius, Näther, Kreuz u.a.
Eintritt 6,00 € und 4,00 € (ermäßigt)



Sächsisches Weinbaumuseum

Knohlweg 37 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 39 83-50
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

12./13. Juli 2014

Märchenfest für die ganze Familie in der Hoflößnitz

Mit Stephan Reher, Jolanda Querbeet, Wandertheater Schwalbe, Swen Kaatz, Ralph-Torsten Lincke, Puppentheater Bianca Heuser, Spielbühne Großenhain

Angebote:

Scherenschnitt-Märchenfilme von Lotte Reiniger im Trickfilmkeller
Märchenrätselgarten, Kinderschminken, zahlreiche Statisten nicht im Preis enthalten: Märchenbasteln, Essen & Getränke, Porträtzeichnungen

Sonabend, 12. Juli 2014:

Vormittagsvorstellung: 9.30 bis 13.30 Uhr

Nachmittagsvorstellung: 14.30 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 13. Juli 2014:

Vormittagsvorstellung: 9.00 bis 12.30 Uhr

Nachmittagsvorstellung: 13.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 13. Juli 2014, 17.00 Uhr

»Die Zauberharfe« – Märchen und Mythen eines Instrumentes
Kammerkonzert, Künstler: Tom Daun

Sonntag, 27. Juli 2014, 17.00 Uhr

»The Book of Madrigals« – Weltliche Vokalmusik von Orlando di Lasso,
John Dowland, Heinrich Schütz u.a.
Kammerkonzert, Künstler: amarcord



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

»Habitable Zone« am 11. Juli 2014 um 19.30 Uhr

Hans-Ulrich Wutzler, Malerei

Projekt des Radebeuler Kunstvereins zu sehen bis 17. August

Veranstaltung

Galeriegespräch

am 30. Juli 2014 um 19.30 Uhr zur Ausstellung »Habitable Zone«
mit dem Dresdener Künstler Hans-Ulrich Wutzler

Galerie im Technischen Rathaus, Pestalozzistraße 8

Wegen Bauarbeiten finden zur Zeit keine Ausstellungen statt!

Heimattube Kötzschenbroda, Altkötzschenbroda 21

Dauerausstellung mit Ausgrabungsfunden, persönlichen Erinnerungsstücken sowie Bild- Text- und Filmdokumenten von Altkötzschenbroda
Sonderausstellung »Kleine Kuh-Parade« mit Leihgaben aus der Privatsammlung von Dr. Karin Jacobi

Gruppenführungen auf Anfrage unter Telefon 0160/2 35 70 39

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: innerhalb der ersten fünf Werktage, Medien Vertrieb Dresden,
Frau Manuela Göpfert, goepfert.manuela@dd-v.de, Telefon: 0351/48 64-20 78

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches
Rathaus), Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: Karl May Museum, Seite 3, 4, 5: Ute Leder, Seite 4, 11: privat,
Seite 6: Marlies Wernicke, Seite 7: Stadtbauamt, Seite 10: Marcus Hesse,
Seite 22: Hagen König

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen.

Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6!

